

Bedienungsanleitung für Maschinentyp

Spaqa Powerspeed





Diese Bedienungsanleitung gehört zu folgendem Gerät:

spaqa® PowerSpeed 60

Typ: _____

Serien-Nr.: _____

Dieses Service-Handbuch für die Installation, Programmierung, Reinigung und Wartung, ist Bestandteil des Gerätes und muss immer zum nachschlagen in der Nähe der Maschine bereit liegen, bis zur Entsorgung des Gerätes.

Falls Sie das Handbuch verlegen oder beschädigen sollten, müssen Sie dem Hersteller für eine Nachbestellung die Identifikationsdaten, die Sie auf dem Typenschild des Gerätes finden, mitteilen.

Bei Fragen, wenden Sie sich bitte an unser servomat-Hotline-Team.

Ihr servomat steigler
Technik – TEAM

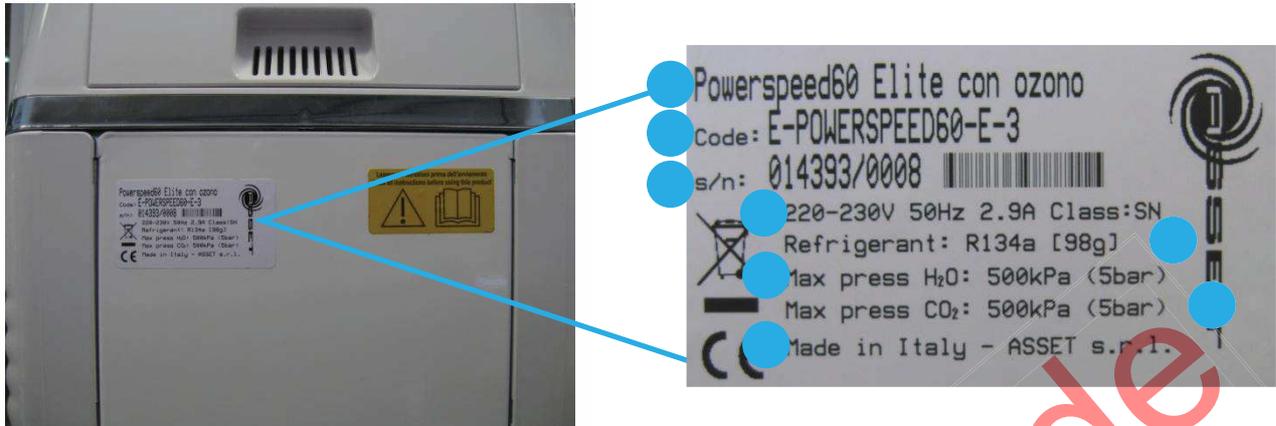
Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Thema	Seite
1	Allgemeine Geräteinformationen und Hinweise	
1.1 – 1.3	Typenschild / Einleitung und Empfehlung / Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
1.4 – 1.6	Gewährleistung / Zweck des Gerätes / Zubehör	4
1.7 – 1.11	Zusatzstoffe / Empfehlungen Installation / Beachtung Reinigung / Betriebsbuch	5
1.12	Beschaffenheitsbeschreibung	6
1.13	Wartungs-Check-Liste	7
1.14	Service-Nachweis	8
2	Technische Daten	
2.1	Technisches Datenblatt	9
3	Bauteilübersicht	
3.1	Ansicht Front geschlossen	6
3.2	Ansicht seitlich geschlossen	7
3.3	Ansicht Rückseite geschlossen	8
3.4	Ansicht oben mit geöffnetem Deckel	9 - 10
3.5	Frontansicht geöffnet	11 - 16
3.6	Ansicht oben mit geöffneter Abdeckung 1 + 2	17
3.7	Ansicht Rückseite geöffnet	18
3.8	Ansicht seitlich rechts geöffnet	19
3.9	Ansicht seitlich links geöffnet	20
3.10	Ansicht Sauerstoff-Aktiv-Modul	21
3.11	Ansicht Wasserfilter und Wasseranschlusszubehör	22
3.12	Ansicht Druckminderer 6/10Kg (optionales Zubehör)	23
4	Inbetriebnahme	
4.1	Benötigtes Zubehör für die erste Inbetriebnahme	23
4.2	Vorbereitung zur ersten Inbetriebnahme	24
4.3	Regel für Gerät anschließen	24
4.3.1	CO ₂ anschließen	25
4.3.2	Wasser anschließen	26
4.3.3	Stromnetz anschließen, Wasserbad befüllen und Gerät einschalten	27
5	Wartung, Reinigung und Pflege	
5.1	Sanitation mit Anolyte und Servicekartusche vor der ersten Inbetriebnahme	27
5.2	Kurzauflistung Sanitation mit Anolyte und Servicekartusche	28 - 30
5.3	Detaillierte Erklärung Sanitation mit Anolyte und Servicekartusche	31
5.4	Reinigungs- und Wartungsempfehlung	32
5.5	Allgemeines zur Wartung	33
5.6	Ausgabebereich desinfizieren	33
5.7	Sauerstoff-Aktiv Sanitation	34
5.8	Hygieneanleitung und Hinweise	34
5.9	Service-Intervallzeitplan	35
6	Programmierung	
6.1	Tastenfunktionen im Programmiermodus	36 – 38
6.2	Programm-Menü	39
6.3	Mengenabspeicherung – Dosierung	40
6.4	Service-Card Funktionen	41
6.5	Wasserfilterwechsel mit Filter Card	42
6.6	Displayanzeigen	42
7	Wissenswertes zu Wasser und CO₂	
7.1	Wasseranschluss	42
7.2	Der Wasserfilter	42
7.3	CO ₂	42
7.4	CO ₂ Systeme und Anschluss	42
8	Erste Hilfe	
8.1	Erste Hilfe für Fehler die nicht im Display angezeigt werden	44 – 45
8.2	Erste Hilfe für Service- und Fehlermeldungen die im Display angezeigt werden	46
9	Funktionsschema	
9.1	Der Wasserkreislauf	47
9.2	Der Stromlaufplan	48
10	Sicherheitskennzeichnungen und Zertifikate	
10.1 – 10.2	CE / IEC	49
10.3 – 10.4	epdwa / Aqua Italia	50
10.5	Caratteristiche Ecologiche	51
10.6	Konformitätserklärung	51

1. Allgemeine Geräteinformationen

1.1 Das Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Geräterückseite und ist ein wichtiges Informations-Etikett. Für eventuelle Ersatzteilbestellungen bitte immer Maschinentyp und Seriennummer angeben.



Erläuterung Typenschild:

- Maschinename
- Maschinen-CODE-Typ
- Seriennummer
- Leistungsangaben – Spannung – Frequenz – Strom – Klima-Klasse
- Kühlmittel - Kühlmittelmenge
- Max. Wassereingangsdruck
- Max. CO₂-Druck
- Herstellerland - Hersteller

1.2 Einleitung und Empfehlung

- Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung.
- Der korrekte Gebrauch des Gerätes hängt ausschließlich vom Benutzer ab.
- Die Gerätefunktionssicherheit und die Optimierung der Leistung des Gerätes werden nur mit den Ursprünglichen originalen Ersatzteilen garantiert.
- Für Änderungen die am Gerät durchgeführt werden, ist der Betreiber dafür verantwortlich.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich bei folgenden Verletzungen oder Beschädigungen des Gerätes:

- Nichtbeachtung und Einhaltung der Richtlinien die im Handbuch geschrieben sind.
- Reparaturen, die durch nicht autorisiertes Personal durchgeführt wurden.
- Nacheichnung, Änderung und unsachgemäßer Gebrauch (einschließlich Anschluss an Leitungssysteme die Wärmequellen ausgesetzt sind, lange Brachzeiten herrschen, und Wasser benutzt wird das nicht Trinkwasserqualität besitzt und somit Mikrobiologisch unsicher ist).

Bitte sanieren Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme!

1.3 Gefahren- und Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie bei der Inbetriebnahme mit CO₂ die gesetzlichen Verordnungen. Nehmen Sie das Gerät nie mit defekter Zuleitung in Betrieb. Das Gerät nie ins Wasser tauchen. Zur Reinigung des Gerätes ohne Reinigungsprogramm stets den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Kinder nie unbeaufsichtigt mit dem Gerät arbeiten lassen!

1. Allgemeine Geräteinformationen

1.3 Gefahren- und Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde unter Berücksichtigung aller Sicherheitsaspekte gefertigt. Dennoch dürfen mit der selbstständigen Aufstellung und Bedienung der Automaten nur autorisierte Personen vertraut werden. Geeignet ist nur, wer durch fachliche Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit solchen oder ähnlichen Geräten qualifiziert ist, sowie einschlägige Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften kennt und daher Gefahren erkennen und abwenden kann.

Vor Inbetriebnahme ist diese Bedienungsanleitung unbedingt vollständig zu lesen, um eine sichere Inbetriebnahme und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Achtung: Vor allen Instandsetzungsarbeiten Netzstecker ziehen! Das Gerät wurde gemäß folgender europäischen Sicherheitsvorschrift entwickelt:

- EN 60335-2-24:2003 + A11:2004 + A1:2005 + A2:2007

1.4 Gewährleistung

Grundlage für die Gewährleistung ist die hier aufgeführte Beschaffenheitsbeschreibung, das Handbuch und die Wartungscheckliste. Die Einhaltung der Wartung, Pflege und Reinigung ist wesentlicher Bestandteil für Garantieansprüche. Die Gesamtleistung in 12 Monaten darf nicht 20000 Liter überschreiten. Die Bauweise des Gerätes darf nicht verändert werden. Das hierfür eingesetzte Wasser muss Trinkwasserqualität laut TWVO sein.

1.5 Zweck des Gerätes

Ökonomisch weil: Einkauf, Bevorratung, Wasserkisten tragen, Kühlschrank einräumen, Pfandprobleme, Flaschenbruch vergessen sind. spaqa® PowerSpeed 60 sprudelt 24 Stunden an 365 Tagen.

Ökologisch weil: Ihr Wasser quasi ohne Benzinverbrauch direkt zu Ihnen frisch ins Haus kommt. keine LKWs, keine Staus, kein Rücktransport zu den Flaschen reinigen (mit Trinkwasser!), keine Reinigungsmittel.

Im Vergleich- nur ein Sechstel des CO Ausstoßes gegenüber Gallonen-Wasser und weniger als ein Zehntel zum Flaschenwasser.

Die Ausgabe erfolgt nach Wunsch: Becher, Glas, Karaffe/Wasserkrug. Ihr Getränk sprudelt so lange Sie die Wahltaste drücken, oder optional wenn Sie die Dosierung programmiert haben, solange bis der eingestellte Wert erreicht ist

1.6 Zubehör

Zahlreiche Zubehör und Sonderteile stehen zur Verfügung, um weitere Leistungen vom Gerät zu erhalten. Die Montagebausätze werden mit Installationsanleitung geliefert, die befolgt werden müssen, um die Sicherheit des Gerätes beizubehalten.

- spaqa® Druckminderer für Einweg CO2 Flaschen 600gr
- spaqa® Handelsüblicher Druckminderer für CO2 Flaschen bis 10Kg
- spaqa® CO2 Einwegflasche 600gr
- spaqa® Einweg-Trinkbecher 0,2 Liter
- spaqa® Einweg-Trinkbecher 0,3 Liter
- spaqa® Glaskaraffe 0,7 Liter
- spaqa® PET-Flasche 1,0 Liter
- spaqa® Wasserkanne fresca-blue 1,4 Liter
- spaqa® Desinfektions-Spray
- spaqa® Sanitations-Kit
- spaqa® Wasseruhr
- spaqa® Geschmacksfilter / Wasserfilter
- spaqa® Filter-Rücksetz-Service Card und viele andere Cards. (Siehe Service-Card Funktionen)

1. Allgemeine Geräteinformationen

1.7 Information über Zusatzstoffe (CO₂)

Zur Inbetriebnahme ist es erforderlich, Zusatzstoffe wie CO₂ = Kohlensäure, dem Gerät zuzuführen. Für die jeweilige Benutzung dieses Gases, bitte die dementsprechenden Hinweise beachten.

Achtung: Bitte beachten Sie bei der Inbetriebnahme mit CO₂ die gesetzlichen Verordnungen, und Sicherheitshinweise bezüglich Raum-, Größe-, Sicherung und Belüftung.

- Die CO₂ Flaschen sind stehend aufzustellen. Die Flaschen müssen mit einer zusätzlichen Sicherung gegen umfallen gesichert werden.
- Die CO₂ Flaschen dürfen nicht dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt werden. Die Flaschen müssen mindestens einen halben Meter von einer Hitzequelle entfernt aufgestellt werden.
- Beachten Sie die Vorschriften für Einsatz von CO₂ Gasflaschen in geschlossenen Räumen. Zur Berechnung der CO₂ Menge gilt folgende Formel: (Möbel verringern das verfügbare Raumvolumen)

Fläche des Raumes in m² x Raumhöhe in m x (0,03 / 0,51) = Menge CO₂ in Kg

(Beispiel: Fläche 60m², Raumhöhe 2,5m = 60 x 2,7 x (0,03 / 0,51) = 8,82kg CO₂ Gas) = 6kg CO₂ Flasche

1.8 Hinweise und Empfehlungen für die erste Installation

- Lesen Sie das Handbuch sorgfältig, bevor Sie die spaqa® PowerSpeed 60 verwenden.
- Das Wasser von den Hauptleitungen muss trinkbar sein. Verwenden Sie nur Trinkwasseranschlüsse.
- Die spaqa® PowerSpeed 60 sollte immer am Stromnetz angeschlossen sein.
- Berühren Sie aus hygienischen Gründen den Wasserauslauf nicht.
- Benutzen Sie nur ursprüngliche original Ersatzteile.
- Die Installation des Gerätes darf ausschließlich nur von einem durch servomat steigler geschulten Fachpartner vorgenommen werden.
- Die Reihenfolge der Inbetriebnahme wird durch eine Regel festgelegt: Gas, Wasser, Elektrizität (GWE).

1.9 Beachtung von Reinigung und Wartung

Bevor Sie irgendeine Reinigungs- und Wartungsarbeit durchführen, überprüfen Sie, dass Sie den Netzstecker ausgesteckt haben. Für das Säubern der externen Teile der spaqa® PowerSpeed 60 verwenden Sie ein feuchtes, fußel freies Tuch.

1.10 Allgemeine Funktionen / Beschaffenheitserklärung

Die spaqa® PowerSpeed 60 bereitet Wasser in 3 Versionen zu: - still, raumtemperiertes gefiltertes Wasser - still, gekühltes gefiltertes Wasser - mit CO₂ angereichtes, gekühltes gefiltertes Wasser. Die Temperatur und die Karbonisierung des Wassers können vom Benutzer geändert werden.

Kapazität

Die Leistungsbeschreibung unter der Rubrik Technische Beschreibung bezieht sich auf einen Mittleren Verbrauch und durchschnittlichen Gebrauch unter Normalbedingungen. Darunter ist anzumerken das von mindestens 30 Sekunden Pause zwischen den Bezügen ausgegangen wird. Besonders bei Karaffen mit über 1L Inhalt ist auf diese Intervalle zu achten. Die PowerSpeed 60 kann eine immer gleichbleibende Kühlleistung und CO₂ Volumenabgabe gewährleisten wenn in einer Stunde 60L Bezogen werden. Da in Mittlerer Einstellung und Umgebung die PS-60 in 15 Sec. 1L CO₂ abfüllt, sind 30 Sek. Pause großzügig gerechnet um in 3600 Sekunden 60L gleicher Qualität zu erzeugen. Wer das Gerät überstrapaziert und hintereinander zieht wird jede Minute gezwungenen zu stoppen (ohne Fehlermeldung). Wer ungeachtet dessen ohne 30 Sekunden Stopp weiter zieht bekommt 4x (alle 60 Sek.) einen Zwangsstopp im Display zu sehen. Nach insgesamt 5 Minuten Dauerbetrieb (entspricht ca. 10 Liter Bezug am Stück) ohne abzuwarten das die Pumpe aufhört zu Pumpen (30 Sekunden), geht das Gerät in Fehlermeldung und muss zurückgestellt werden. Diese Fehlermeldung (B2 Pumpen Time Out) ist ein Schutz für die Pumpe. **Anmerkung:** Unsere Leistungsangabe: 60L /h - Wer wie oben beschrieben ohne 30 Sekunden Nachfüllpause dauerbezieht, würde eine Leistung von 60L in 30 Minuten provozieren. Das ist eine unsachgemäße Handhabung des Gerätes und schadet den Bauteilen. In solchen Fällen erlischt der Garantieanspruch auf die Pumpe und betroffene Bauteile.

1.11 Betriebsbucherklärung

Für Ihr HACCP-Konzept kopieren Sie das Betriebsblatt für Service-Nachweis aus diesem Handbuch und füllen Sie es bitte aus.

1. Allgemeine Geräteinformationen

1.12 Beschaffenheitsbeschreibung

- **Die Beschaffenheit** der Maschine ist nur für die Ausgabe von gefiltertem Wasser und gekühltem gefiltertem Wasser mit CO₂ konzipiert.
- **Der typische Einsatz** ist für die Kunden-, Gäste- und Mitarbeiter-Versorgung
- **Die Installation und Reinigung** erfolgt nach den Maßgaben dieser Bedienungsanleitung durch von servomat-steigler nachweislich geschultem Personal des Fachpartners.
- **Das Gerät** ist vorgesehen für den Festwasseranschluss an Trinkwasser.
- **Bei Inbetriebnahme und Wechsel der CO₂ - Flasche** sind die gesetzlichen Vorschriften zwingend einzuhalten.
- **Der Aufstellplatz** ist stationär an einem festen Ort in trockenen, geschlossenen, gasfreien Räumen mit mitteleuropäischen Klima / Luftfeuchtigkeit ohne Frostgefahr und ohne extreme Umwelteinflüsse, starken Spannungs- und Stromschwankungen und frei von Vibration. Ein gut belüfteter Raum, jeder andere Aufstellplatz ist ungeeignet. **Achtung:** Die Geräteventilatoren müssen mindestens 10cm Abstand von einer Wand oder einem Gerät haben.
- **Die Größe, Kapazität** und der damit verbundene Reinigungs- und Serviceaufwand sieht Umsätze für das Modell PowerSpeed 60 von 60 Liter/h vor. Mit den entsprechenden Intervallen (30 Sek.) um der Pumpe jeweils zwischen den Bezügen Zeit zu geben, um die Nachfüllung des Karbonisators beenden zu können ohne in Überhitzung zu kommen (Dauerlauf länger als 5 Min.)
- **Wenn ungeschultes Personal** das Gerät betreut und reinigt, ist eine umfangreiche Einweisung durch den servomat Fachpartner nachweislich nötig.
- **Bei mutwilliger Beschädigung** oder unsachgemäße Behandlung, ist die Haftung für Mängel ausgeschlossen.
- **Der Einsatz von Wasserfiltern**, wie z. B. Brita-Wasserfilter, an allen Aufstellorten, wird für eine einwandfreie Funktion vorausgesetzt. (Die Kapazitäten der einzelnen Filter sind der jeweiligen Bedienungsanleitung der Wasserfilter zu entnehmen. Achtung: An besonderen Aufstellplätze wie z. Bsp. Krankenhäuser, sind zusätzliche Mikrofilter (Sterilfilter) notwendig.
- **Regelmäßigen Wartungen** wie z.B. Austausch von Dichtungen bei Verwendung von CO₂ - Mehrwegsystemen sollten jeweils nach Sichtprüfung oder spätestens halbjährlich vorgenommen werden. Die Reinigung der Kühlung sowie die Sanitation sollten ebenfalls in diesen Zeitabständen erfolgen.
- **Bei allen Reinigungs- und Servicearbeiten** sind die Bedienungsanleitung und die Hygienevorschriften zu beachten.

Beimerstetten, den 29.06.2011
Textinhalt unterliegt Copyright.

1. Allgemeine Geräteinformationen**1.13 Wartungs-Checkliste (Vorlage zum Kopieren)**

Folgende Arbeiten müssen im Rahmen der Wartungsvorschrift durchgeführt werden:

Welche Bauteile?	Was muss gemacht werden?	ok?
Wasseranschluss	◦ Wasseranschluss am Eckventil auf Dichtigkeit überprüfen	<input type="checkbox"/>
	◦ Wasseranschluss am Einlassventil auf Dichtigkeit überprüfen	<input type="checkbox"/>
Wasserfilter (Geschmacksfilter)	◦ Wasserfilterpatrone tauschen	<input type="checkbox"/>
	◦ Wasseranschluss am Filterkopf auf Dichtigkeit überprüfen	<input type="checkbox"/>
Sanitation	◦ Alle 3 Wasserkreisläufe laut Anleitung mit unserem empfohlenen (ANOLYTE) BIO-Sanitationsmittel sanieren	<input type="checkbox"/>
Ventile	◦ Auslassventile auf Funktion überprüfen	<input type="checkbox"/>
	◦ Einlassventil auf Funktion überprüfen	<input type="checkbox"/>
Wasserbad (Eisbank)	◦ Wasser im Wasserbad entleeren und erneuern.	<input type="checkbox"/>
Kühlung	◦ Kühlung überprüfen und reinigen	<input type="checkbox"/>
	◦ Lüfter überprüfen und reinigen	<input type="checkbox"/>
Produktauslauf	◦ Perlator / Auslaufsiebe reinigen und desinfizieren	<input type="checkbox"/>
	◦ Ausgabebereich reinigen und desinfizieren	<input type="checkbox"/>
Tropfschale	◦ Tropfschale entleeren, reinigen und desinfizieren	<input type="checkbox"/>
	◦ Überlauffunktion Tropfschale auf Funktion überprüfen	<input type="checkbox"/>
Anschlussleitungen CO ₂	◦ Anschlussleitungen überprüfen	<input type="checkbox"/>
	◦ Anschlüsse überprüfen	<input type="checkbox"/>
CO ₂ Anschluss bei Einweg- und Mehrwegsysteme	◦ Anschlüsse am CO ₂ Druckminderer auf Dichtigkeit prüfen	<input type="checkbox"/>
	◦ Anschlüsse an der CO ₂ Flasche auf Dichtigkeit prüfen	<input type="checkbox"/>
Wasser- und elektrische Verbindungen	◦ Alle Wasseranschlüsse und Steckverbindungen prüfen	<input type="checkbox"/>
	◦ Alle Elektrische Steckverbindungen prüfen	<input type="checkbox"/>
Funktionsüberprüfung bei jeder Wartung	◦ Temperatur überprüfen	<input type="checkbox"/>
	◦ Endkontrolle und Probelauf mit Produktentnahme	<input type="checkbox"/>
OZON Generator (Sauerstoff-Aktiv-Modul) Bei jeder Wartung	◦ Funktionskontrolle bei jeder Wartung	<input type="checkbox"/>

Das Gerät wurde gereinigt und auf alle Funktionen überprüft. Das Gerät ist Betriebsbereit.

Datum: _____

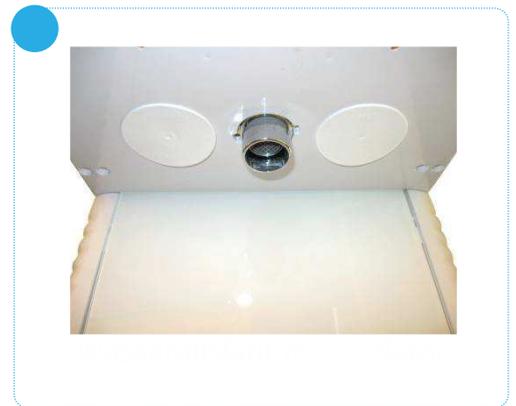
Techniker: _____

2. Technische Daten

Messungen		
Gehäuse Maße	Höhe	510 mm
	Breite	275 mm
	Tiefe	467 mm (ohne Anschluss)
Benötigte Platzmaße:	min. Höhe	550 mm
	min. Breite	475 mm
	min. Tiefe	500 mm
Getränkeausgabe	Getränkeausgabe Höhe	319 mm
	Getränkeausgabe Tiefe	140 mm
Leergewicht	Gewicht incl. Verpackung ca.	35 Kg
Leistungsangaben und Kapazitäten		
Elektrische Werte	Spannungsversorgung	230 Volt (N/10%)
	Max. Leistungsaufnahme	335 Watt
	IP Norm	IP 20 (CEI 708 EN60529)
	Ventilator	230V AC 50-60Hz
Durchflussleistung	Durchfluss- und Kühlleistung	60 Liter / 1 Stunde
Karbonisator	Edelstahl Wassertank (MAX) MSF	0,75 Liter
Tropfschale mit Sensoren	Fassungsvermögen	1 Liter
Display	Display	2-zeilig (2x 16 Zeichen)
Anwahl-Tasten	Taste 1	Tafelwasser mit CO ₂ gekühlt
	Taste 2	Tafelwasser still, ungekühlt
	Taste 3	Tafelwasser still, gekühlt
Geräuschdaten	Betriebsgeräuschpegel	62 dB (A)
Temperatur- und Kühlungsangaben		
Temperaturen	Einstellbare Wassertemperatur	+2° C bis +8° C
	Wassereingangstemperatur	+5° C bis max. +25° C
	Wasserausgangstemperatur	+2° C bis +8° C
	Arbeitstemperatur (Raumtemperatur)	+10° C bis max. +32° C
	Lagertemperatur	+2° C bis +35° C
	Umgebung / Luftfeuchtigkeit	35 – 75%
Kühlungsparameter	Kühlmittel	R134A
	Füllgewicht Kühlmittel	98gr
	Kompressor Leistung	65 Watt
Wasserbad (Eisbank)	Gewicht Wasserbad (Eisbank)	8 Kg
	Kapazität Wasserbad (Eisbank)	16 Liter
Wasser- und CO ₂ Druckdaten		
	Min/Max Einlass-Wasserdruck	1,5 bis 5,0 bar
	Min/Max Druck für CO ₂	3,5 bis 6,0 bar
Sauerstoffaktivator (Ozon-Generator)		
	Versorgungsspannung	220V AC
	Ozon Ausgang	100 mg/h
	Pumpenausgang	2 – 3 L/min

3. Bauteil Übersicht

3.1 Frontansicht geschlossen



3. Bauteil Übersicht

3.2 Seitliche Ansicht geschlossen



ACHTUNG: mind. 10 cm Abstand Freihalten!

Spannungsversorgung:

Nennstrom:

Geschwindigkeit:

Luftstrom / Luftdurchsatz:

Luftdruck:

Geräuschangaben:

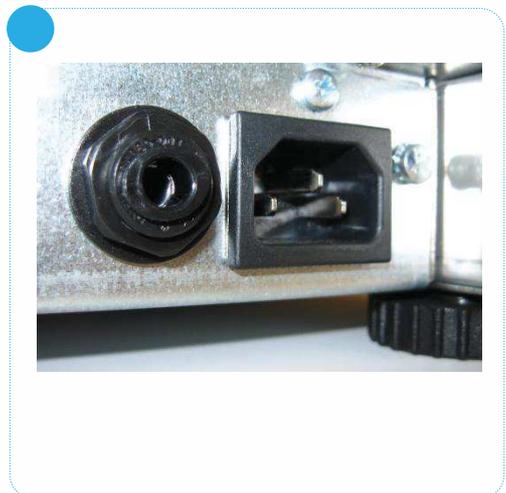
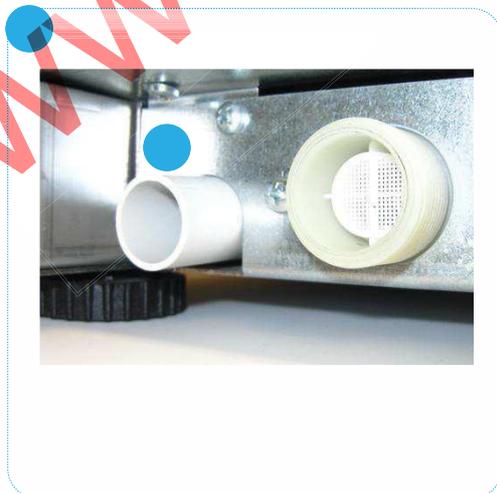
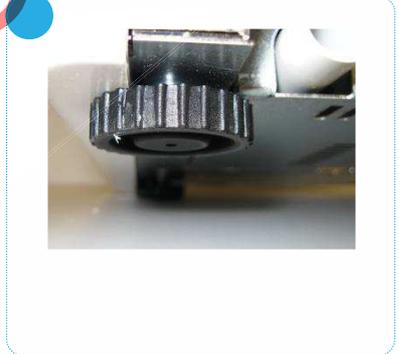
Maße:

ACHTUNG: mind. 10 cm Abstand Freihalten!



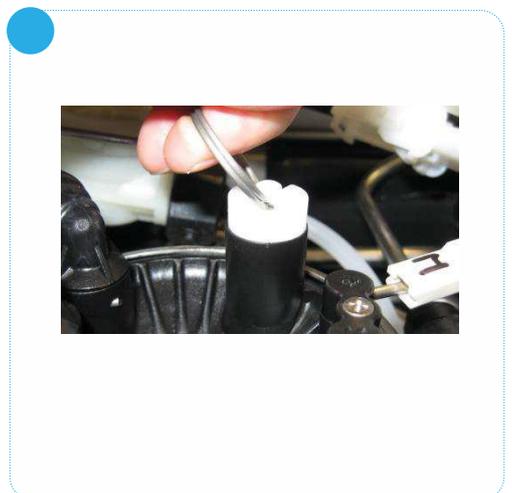
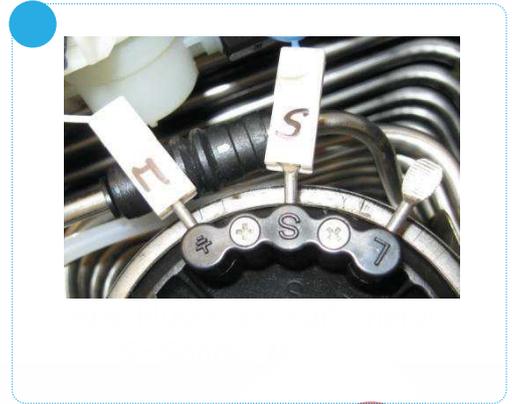
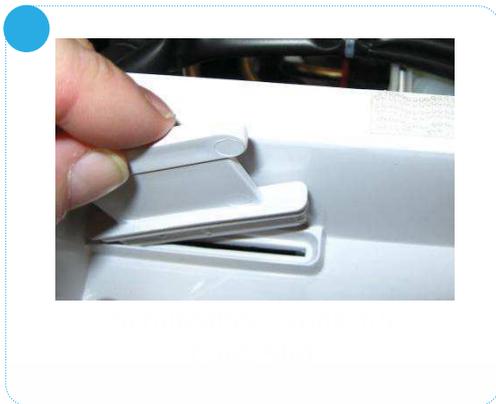
3. Bauteil Übersicht

3.3 Ansicht Rückseite geschlossen



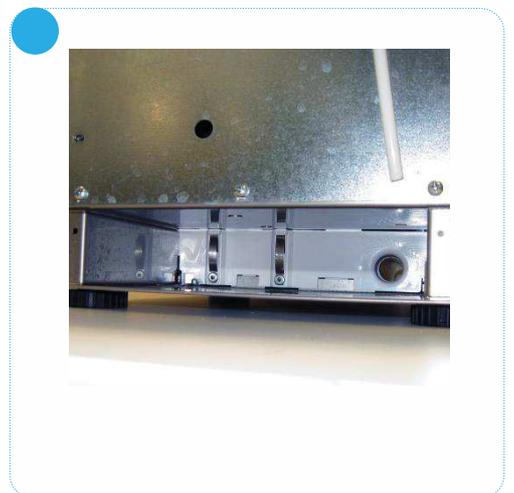
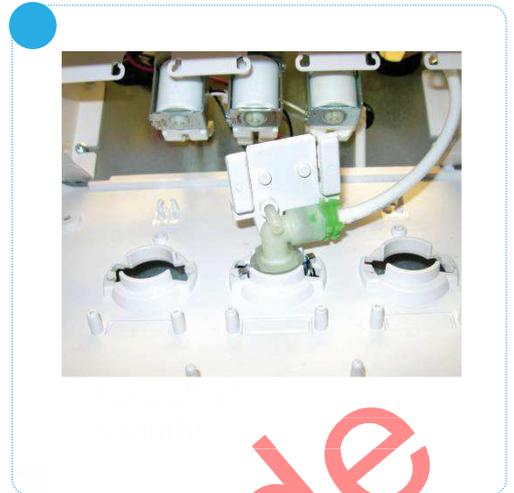
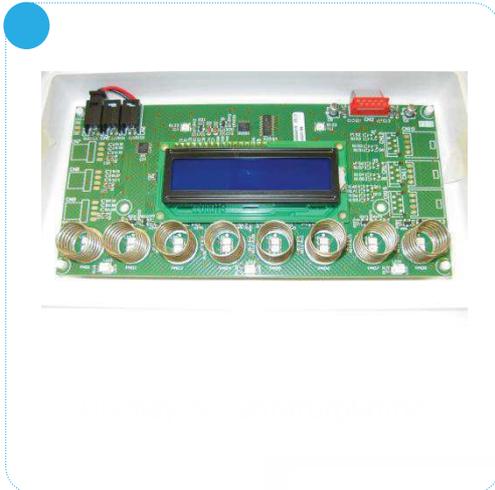
3. Bauteil Übersicht

3.4 Ansicht oben mit geöffneten Deckel



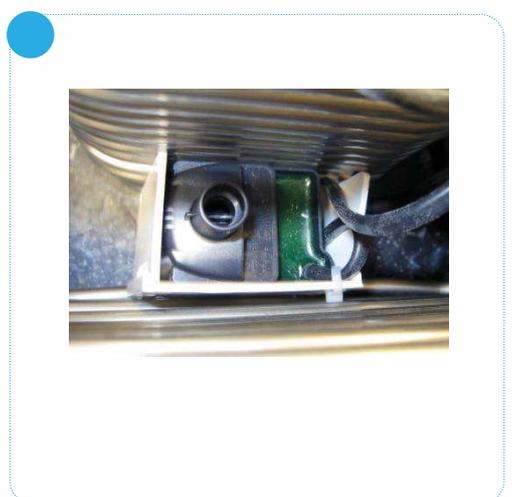
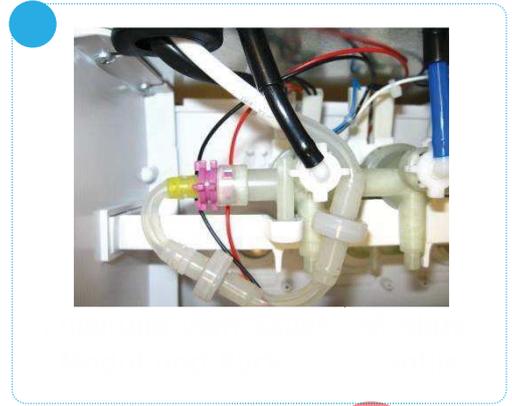
3. Bauteil Übersicht

3.5 Frontansicht geöffnet



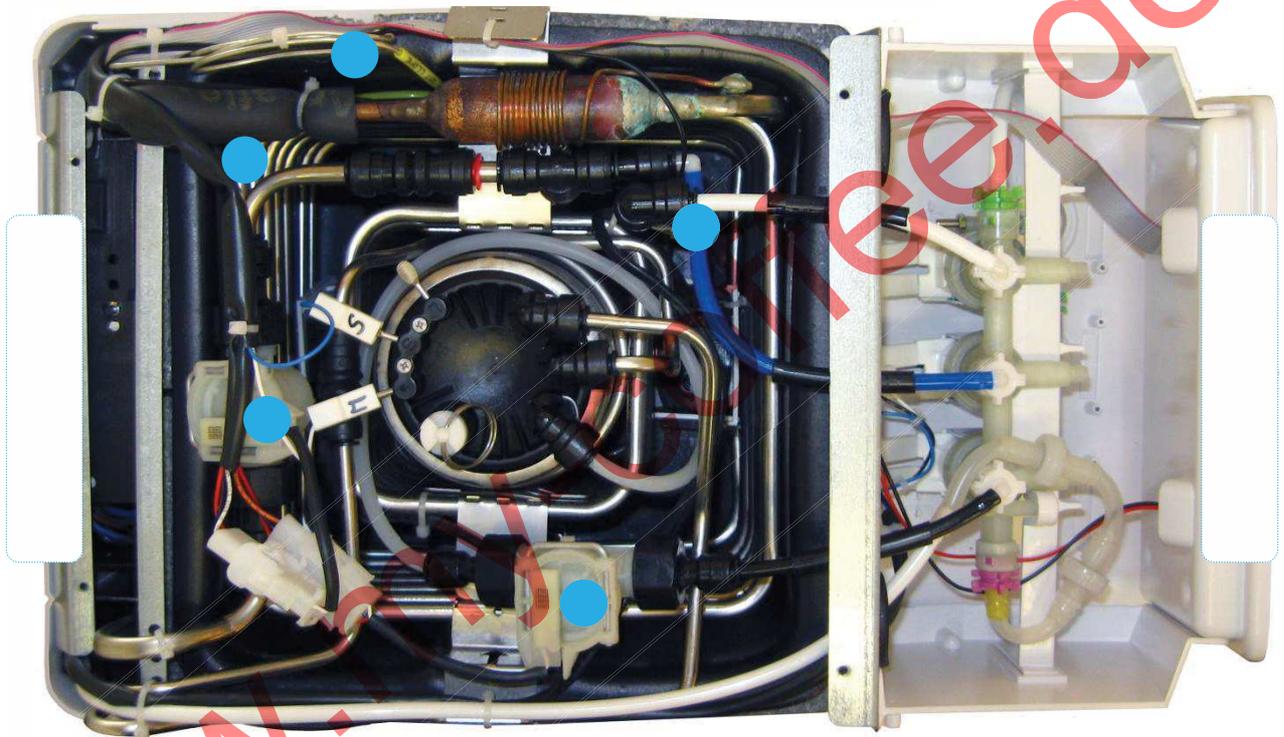
3. Bauteil Übersicht

3.6 Ansicht oben mit geöffneter Abdeckung 1



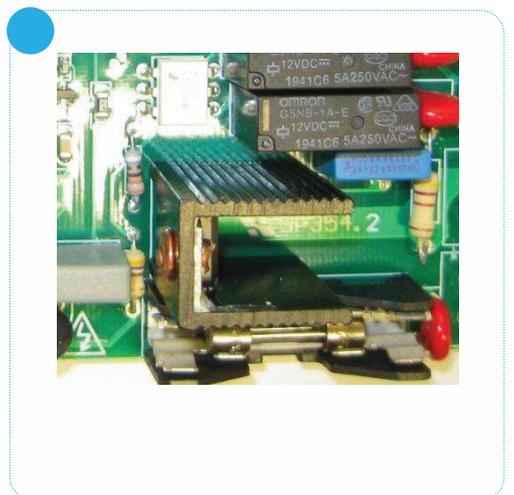
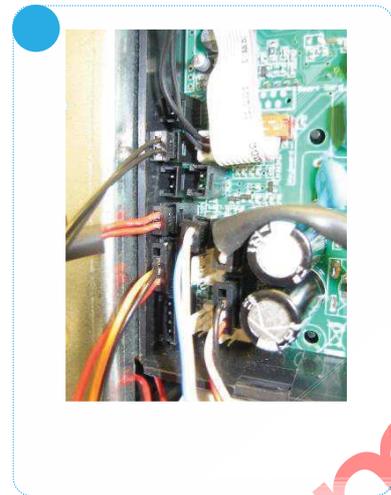
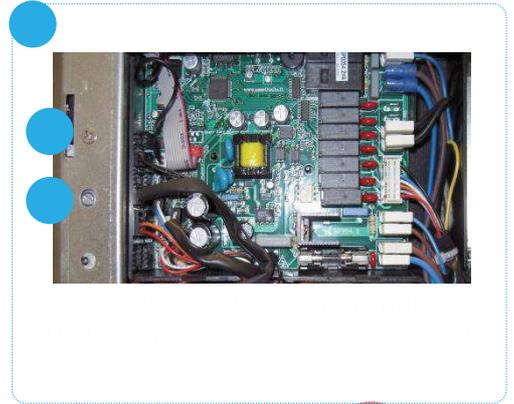
3. Bauteil Übersicht

3.6 Ansicht oben mit geöffneter Abdeckung 2



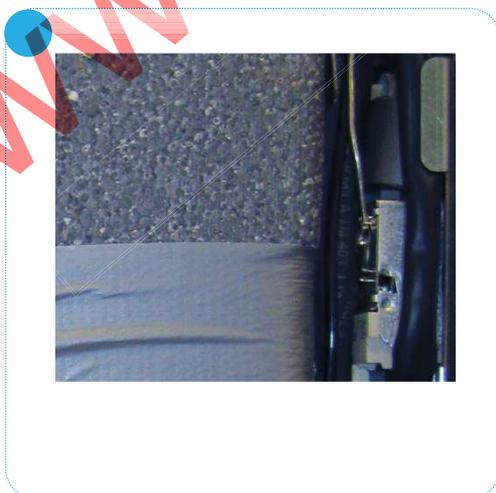
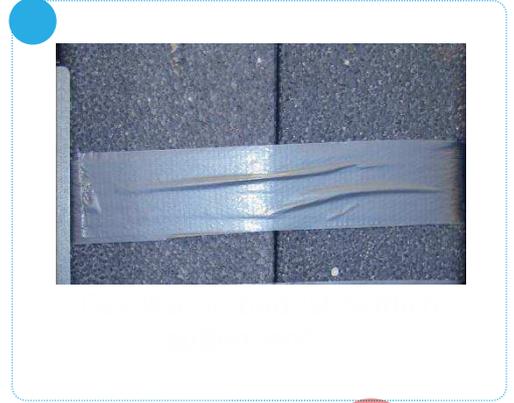
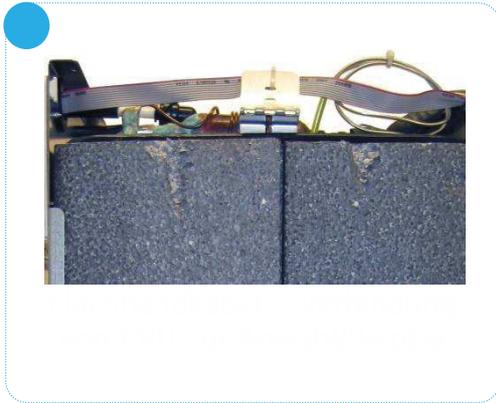
3. Bauteil Übersicht

3.7 Ansicht Rückseite geöffnet



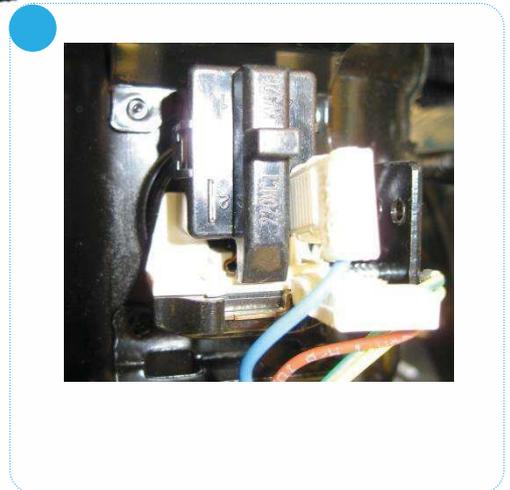
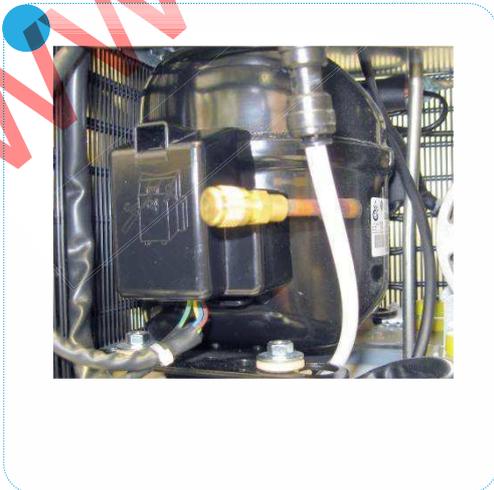
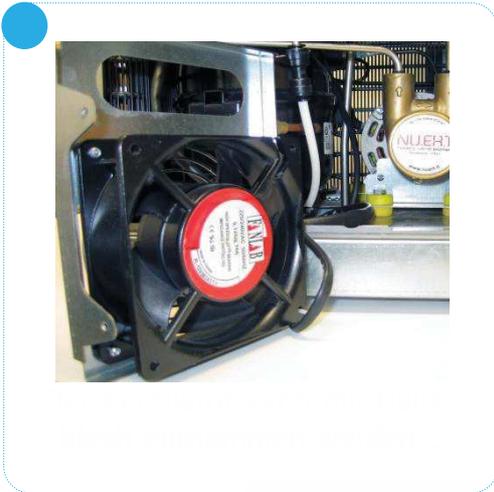
3. Bauteil Übersicht

3.8 Ansicht seitlich rechts geöffnet



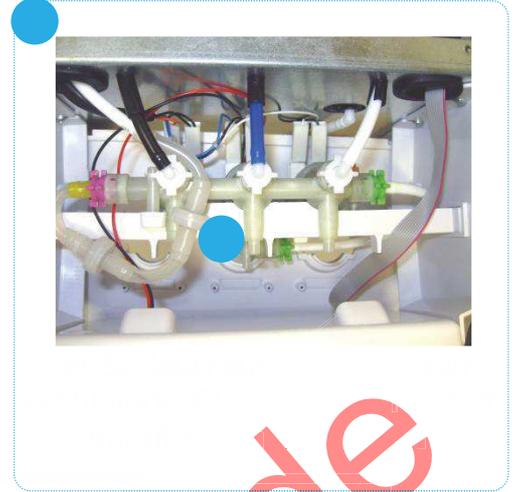
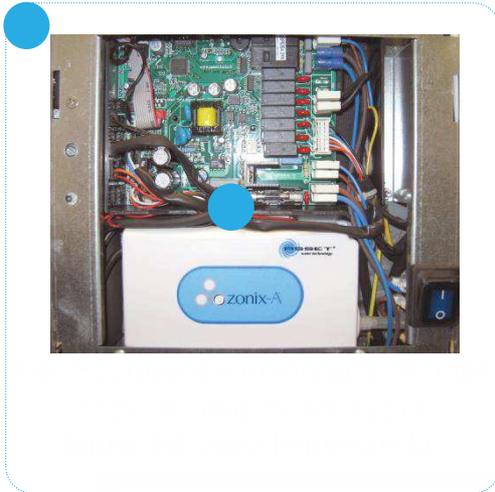
3. Bauteil Übersicht

3.9 Ansicht seitlich links geöffnet



3. Bauteil Übersicht

3.10 Ansicht Sauerstoff-Aktiv-Modul (Art.-Nr.: A000000043)



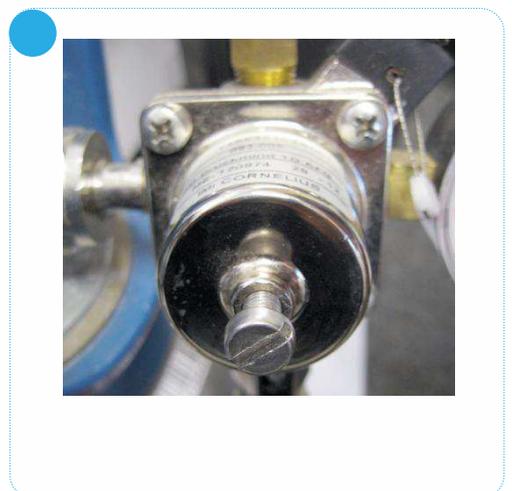
3. Bauteil Übersicht

3.11 Ansicht Wasserfilter und Anschlusszubehör



3. Bauteil Übersicht

3.12 Ansicht Druckminderer 6/10Kg (optionales Zubehör)



4. Inbetriebnahme

4.1 Benötigtes Zubehör zur ersten Inbetriebnahme

Im Lieferumfang eines neuen Gerätes ist folgendes beinhaltet:

- 440035 spaqa® PowerSpeed 60
- 799057 BRITA C 1000 Aktivkohlefilter (Geschmacksfilter)
- 799093 BRITA Purity C Filterkopf 0% JG-Anschlüsse
- KIT100252 Wasseranschluss-Kit – 3m LLDPE Schlauch + Anschlussadapter für Gerät + 3/8“ Verschraubung für Eckventil

Sie benötigen folgende Artikel zur ersten Inbetriebnahme:

- 799412 BRITA Servicekartusche
- 799409 BIO Sanitation Analyte 1 Liter
- 799413 Analyte Schnelltester Teststäbchen
- 799225 Druckminderer CO2 6/10Kg + 3m CO2 Schlauch + Rückschlagventil 5/16“ + Reduzieradapter 8 auf 4mm + Reduzieradapter 8 auf 6mm + Doppelringschlüssel

Handelsübliche CO2 Flaschen aus dem Handel: **Achtung! Nur Lebensmittelgas einsetzen!**

- Mehrweg CO2 Flasche gibt es in 3Kg, 6Kg oder 10Kg Flaschen.

4.2 Vorbereitung zur ersten Inbetriebnahme

Zuerst eine kleine CHECK-Liste für den Aufstellplatz:

- Das Gerät benötigt einen sicheren, vibrationsfreien und festen Standort (siehe Beschaffenheitsbeschreibung und BGV A3 Verordnung).
 - Auf einem dafür geeigneten Unterschrank
 - Auf einer stabilen Küchenarbeitsplatte / Theke usw..
- Sie benötigen Platz für einen extern montierten Wasserfilter in unmittelbarer Nähe.
 - Befestigt hinter oder in einem Unterschrank
 - Befestigt unterhalb der Arbeitsplatte
 - Befestigt in einem zugänglichen Schrank usw.
- Sie benötigen einen abstellbaren Wasseranschluss in unmittelbarer Nähe des Gerätes
 - Für das mitgelieferte Zubehör ist ein 3/8“ Eckventil notwendig
 - Der Wasseranschluss muss frei zugänglich sein
- Sie benötigen einen standsicheren und geschützten Platz in unmittelbarer Nähe für die CO2 Flasche und Befestigung der Flasche (beachten Sie hierbei die CO2-Verordnungen).
 - Im Geräteunterschrank (Flaschenhöhe beachten)
 - Hinter dem Unterschrank
 - Unterhalb einer Küchentheke usw..
- Sie benötigen eine in unmittelbarer Nähe nach VDE zulässige elektrische Steckdose mit 16A Absicherung.
 - Vermeiden Sie Mehrfachsteckdosen, diese können zusätzliche Störquellen darstellen.
 - Das mitgelieferte Anschlusskabel hat eine Länge von 1,5m

4. Inbetriebnahme

4.3 Das Gerät anschließen

Die Reihenfolge der Anschlüsse bei der Inbetriebnahme wird durch eine Regel festgelegt:
GWE (Gas, Wasser, Elektrik)

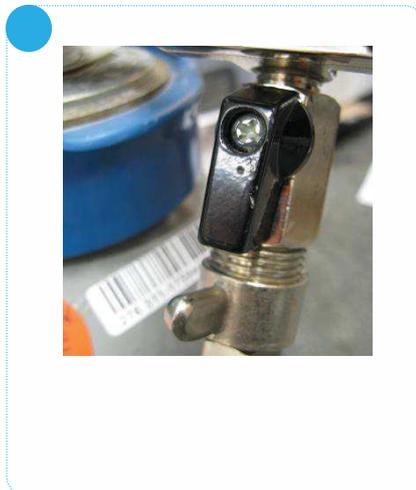
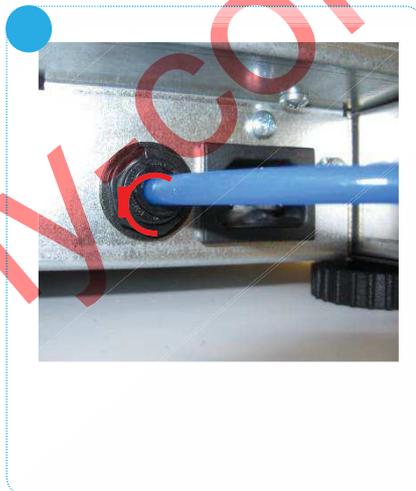
4.3.1 CO₂ anschließen: Achtung! Nur Lebensmittelgas einsetzen!

Faustregel Raum: Füllmenge der CO₂-Flasche in kg x 17 = **Mindest-Netto-Raumgröße** in m³.

Faustregel Fläche: Füllmenge der CO₂-Flasche in kg x 7 = **Mindest-Netto-Raumfläche** in m² / 2,5m Höhe

Bsp: bei 6kg CO₂-Flasche = mindestens 6 x 7 = 42 m² x 2,5m Raumhöhe = 105m³ Raum erforderlich.

Beschrieben wird hier die Montage des 6/10Kg Druckminderer aus unserem Lieferprogramm.



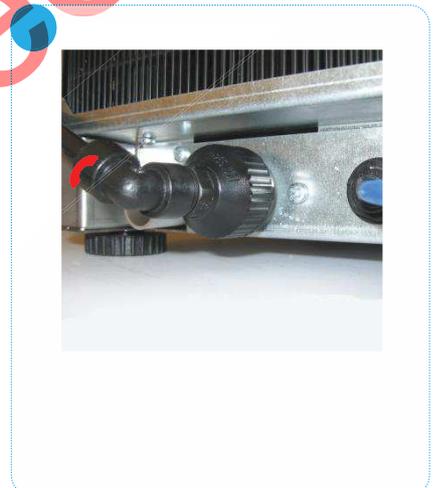
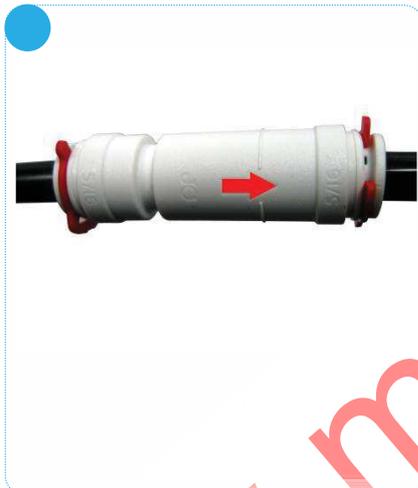
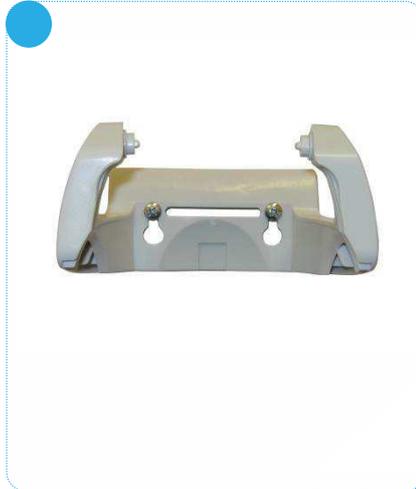
Das Gerät noch nicht einstecken bzw. einschalten!

4. Inbetriebnahme

4.3 Das Gerät anschließen

4.3.2 Wasser anschließen: Achtung! Nur an überprüfetes Trinkwasser mit Qualität nach der TWVA anschließen

Beschrieben wird hier die Montage für den mitgelieferten BRITA Purity C1000 Geschmacksfilter:

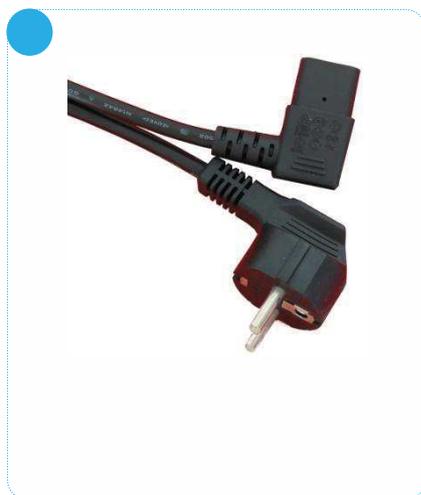


Das Gerät noch nicht einstecken bzw. einschalten!

4. Inbetriebnahme

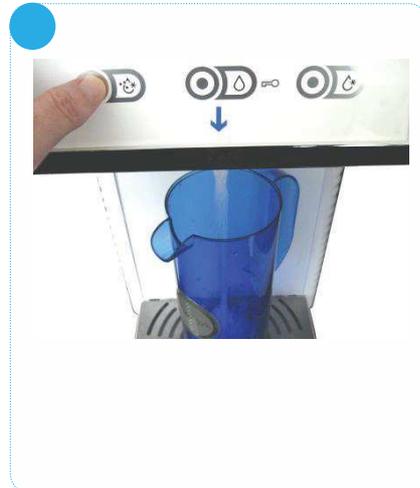
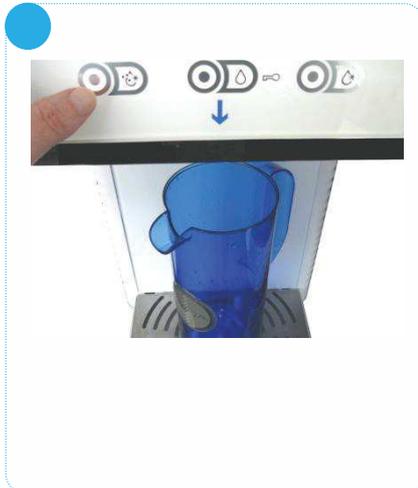
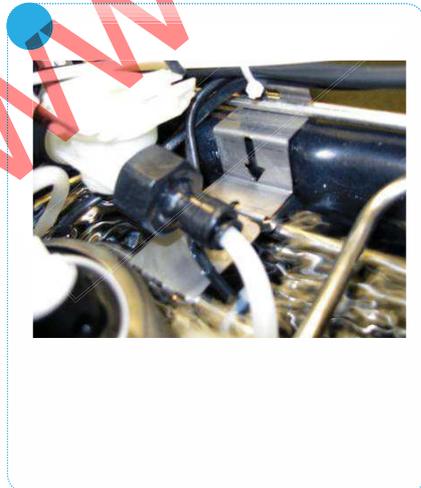
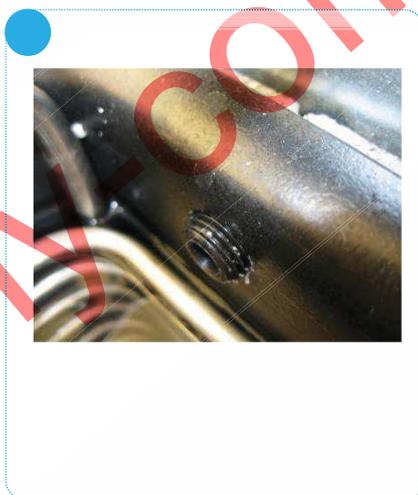
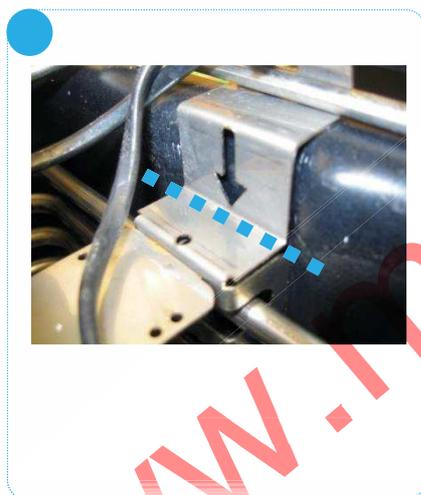
4.3 Das Gerät anschließen

4.3.3 Stromnetz anschließen, Wasserbad befüllen und Gerät einschalten:



Schalten Sie das Gerät noch nicht ein!

Vor dem Einschalten muss das Wasserbad gefüllt werden, damit die 2 Umwälzpumpen nicht trocken laufen. Das Wasserbad muss manuell befüllt werden, mit Kannen oder mit dem Zuleitungsschlauch.



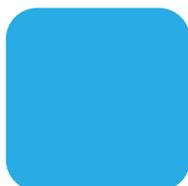
5. Wartung, Reinigung und Pflege

5.1 Sanitation mit Anolyte und Servicekartusche vor der ersten Inbetriebnahme durchführen

Diese Sanitation ist bei der Erstinbetriebnahme und im Regelfall bei der Turnusmäßigen Sanitation durchzuführen.

Hierzu benötigen Sie: Anolyte Sanitationsmittel Art-Nr. 799409, Anolyte Indikator Test-Streifen Art-Nr. 799413, die vorab schon eingebaute Service-Kartusche Art-Nr. 799412, Kartusche Brita Purity C1000 Art-Nr. 799057 und ein großes Gefäß.

5.2 Kurz-Auflistung Sanitation mit Service-Kartusche und Anolyte



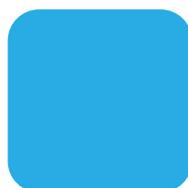
1. Wasser und CO₂ drucklos machen:

Wasserzufuhr schließen, die Tasten Wasser still gekühlt und ungekühlt je 10 Sekunden lang drücken. Die Taste Wasser mit CO₂ drücken bis nur CO₂ kommt, CO₂ dann schließen und Druck abbauen. Schalten sie dann das Gerät Aus und wieder Ein. Die Verriegelung am Filterkopf öffnen, durch Drücken der Spültaste am Filterkopf den Wasserdruck abbauen, dann die Filter-Kartusche abziehen.



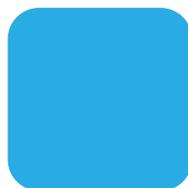
2. Anolyte in Service-Kartusche füllen:

Die Service-Kartusche aufdrehen und mit Anolyte (500ml) füllen. Service-Kartusche zudrehen, in den Filterkopf stecken und verriegeln. Wasserzufuhr öffnen und prüfen ob die Service-Kartusche dicht ist. Ein größeres Gefäß unter den Wasserauslauf stellen.



3. Wasserkreisläufe mit Anolyte füllen:

Taste still gekühlt betätigen bis Anolyte austritt (mit Test-Streifen Indikator prüfen), Taste still ungekühlt betätigen bis Anolyte austritt (mit Test-Streifen Indikator prüfen), Taste Wasser mit CO₂ kurz betätigen bis die Pumpe den Karbonator gefüllt hat, dann nochmal die Taste Wasser mit CO₂ so lange betätigen bis Anolyte austritt (mit Test-Streifen Indikator prüfen). Warten Sie nun 10 Minuten damit das Anolyte einwirken kann.



4. Wasserfilter Purity C1000 einbauen:

Wasserzufuhr schließen, Verriegelung am Filterkopf öffnen, mit der Spültaste am Filterkopf den Druck abbauen, Service-Kartusche entnehmen und die Purity C1000 Filterkartusche einstecken und verriegeln. Wasserzufuhr öffnen, spültaste am Filterkopf betätigen und ca. 5 Liter Wasser spülen.



5. Spülen der einzelnen Wasserkreisläufe:

Mit Taste Wasser still ungekühlt spülen bis der Anolyte Schnell-Test-Streifen Indikator farblich neutral ist (PH 6,5-7), mit Taste Wasser still gekühlt spülen bis der Anolyte Schnell-Test-Streifen Indikator farblich neutral ist (PH 6,5-7), mit Taste CO₂ Wasser gekühlt spülen bis der Anolyte Schnell-Test-Streifen Indikator farblich neutral ist (PH 6-6,5).



6. CO₂ wieder öffnen und Geschmacksproben entnehmen:

CO₂ Zufuhr öffnen, entnehmen Sie 2 Liter Wasser mit CO₂. Entnehmen Sie von jeder Anwahl Geschmacksproben (prüfen ob Rückstände vorhanden sind), Service-Nachweis ausfüllen.

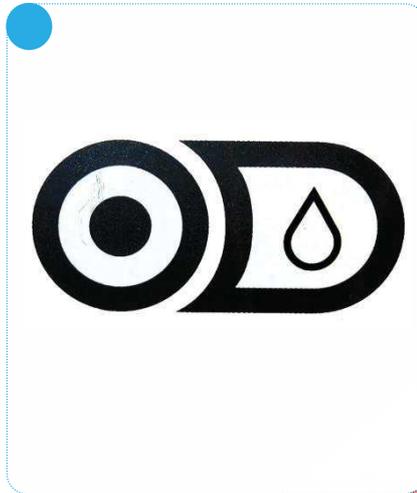
Anolyte ist PH-Neutral, verschlucken kann abführend wirken. Anolyte ist eine Mischung aus Natriumhypochlorit und Hypochlorite Säure. Bei hartnäckigen Biofilmen ist es ratsam die Sanitation öfter zu wiederholen, bzw. die Einwirkzeit zu verlängern. Überprüfen Sie stets auch das Eingangswasser auf Keime, um einen Referenzwert zu haben.

5. Wartung, Reinigung und Pflege

5.3 Sanitation mit Anolyte und Servicekartusche vor der ersten Inbetriebnahme durchführen

5.3 Detaillierte Auflistung Sanitation mit Service-Kartusche und Anolyte

Gehen Sie hierbei Schritt für Schritt vor:

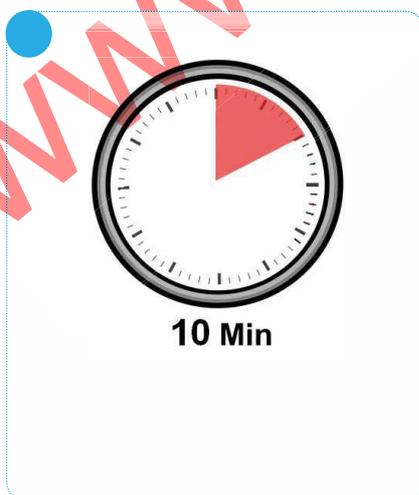
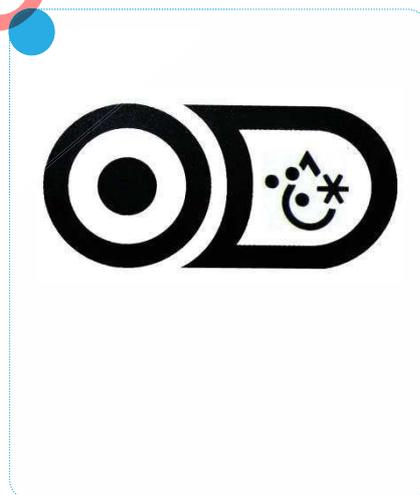
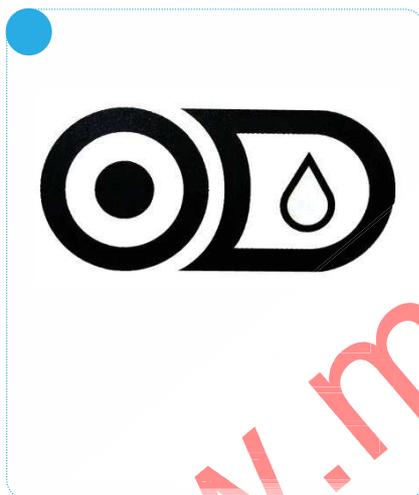
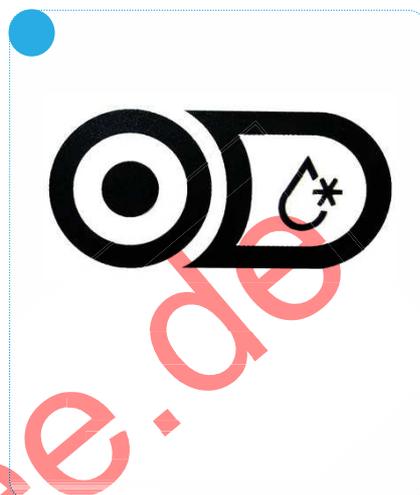
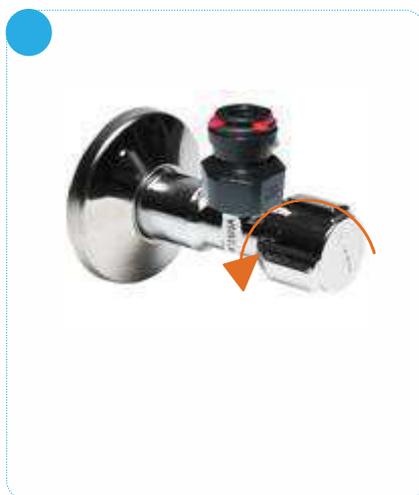


5. Wartung, Reinigung und Pflege

5.3 Sanitation mit Anolyte und Servicekartusche vor der ersten Inbetriebnahme durchführen

5.3 Detaillierte Auflistung Sanitation mit Service-Kartusche und Anolyte

Halten Sie nun Anolyte Indikator Test-Streifen bereit.

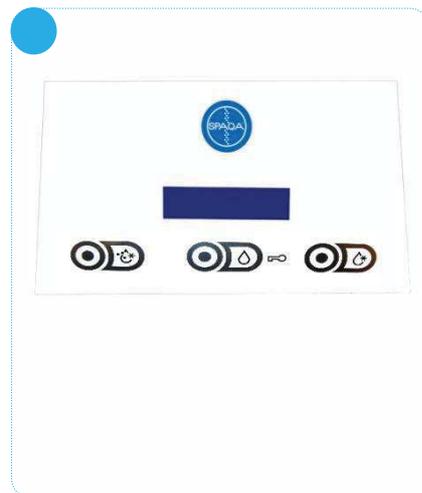
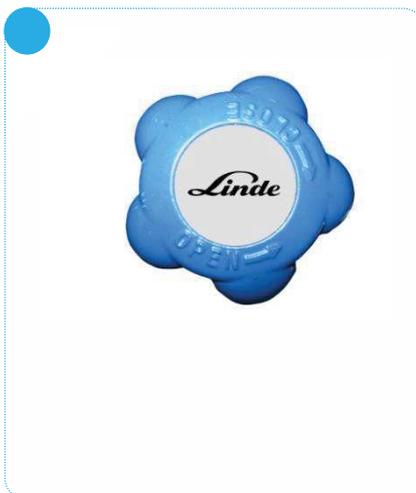
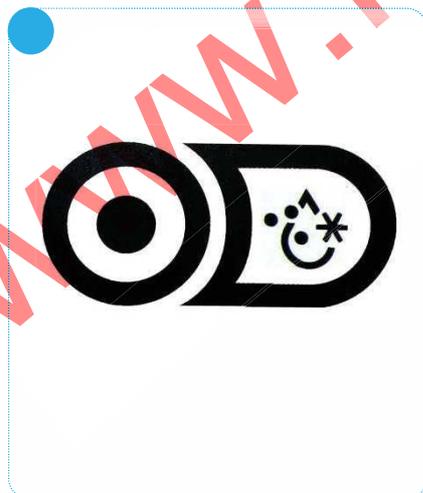
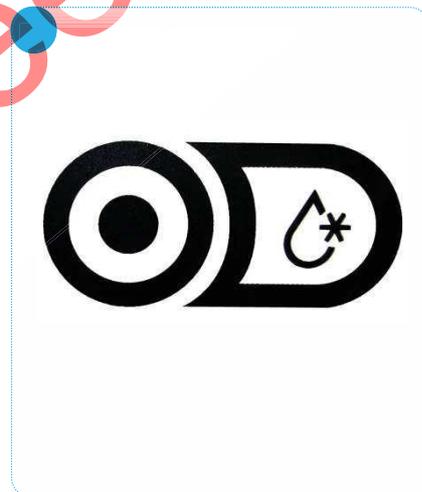
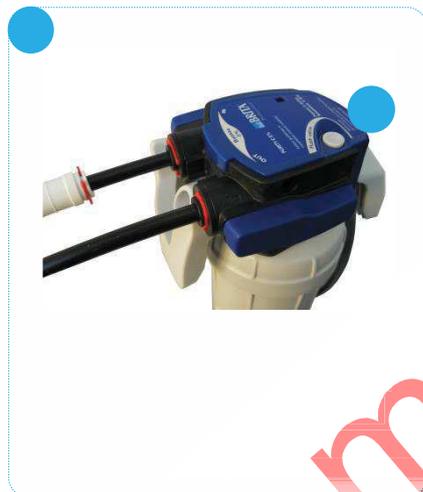
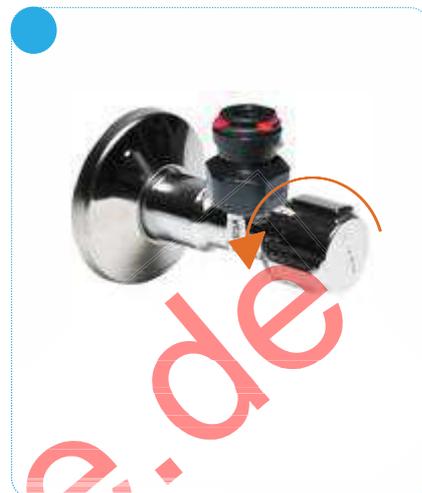


5. Wartung, Reinigung und Pflege

5.3 Sanitation mit Anolyte und Servicekartusche vor der ersten Inbetriebnahme durchführen

5.3 Detaillierte Auflistung Sanitation mit Service-Kartusche und Anolyte

Halten Sie nun die Filterkartusche Purity 1000 bereit.



TIPP: Bei hartnäckigen Kontaminationen fluten Sie den Karbonatorkessel, in dem Sie einen Anschluss einer Wasserstandsonde abziehen, bis Wasser aus dem Überdruckventil kommt. Wiederholen Sie dann 2 X die Sanitation.

5. Wartung, Reinigung und Pflege

5.4 Reinigungs- und Wartungsempfehlungen

Das Gerät hat hygienisch keimfrei die Produktion verlassen. Damit dieser Zustand erhalten bleibt, verfahren Sie bitte so, wie es in dieser Reinigungsempfehlung angegeben ist und sanieren Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme. Benutzen Sie zur Desinfektion bitte ausschließlich ein umweltfreundliches und hochwirksames Desinfektionsmittel, unser BIO-Greenline Sanitationsmittel ANOLYTE.

Wöchentliche / tägliche Desinfektion und Reinigung

Desinfizieren siehe mindestens einmal wöchentlich, besser täglich, den gesamten Ausgabebereich.

Sanitation

Sanieren Sie bei jedem Wartungsmodus, alle 6 Monate das Gerät, im Bereich von immungeschwächten Personen alle 3 Monate. Lesen Sie hierzu das Kapitel Sanitation.

Lesen Sie hierzu auch das Kapitel über Wasserfilter. Das Gerät darf nur mit einem Wasserfilter in Betrieb genommen werden.

Um genauere Angaben über den Verbrauch in Liter zu haben, empfehlen wir eine handelsübliche geeichte Wasseruhr vor dem Wasserfilter zu installieren, oder die Überprüfung, mittels einer Service-Card. (Siehe Kapitel Service Card)

Beachten Sie hierzu die Wartungscheckliste.

Geschmacksfilter (Wasserfilter)

Das Gerät ist mit einem Wasserfilter (Geschmacksfilter) auszustatten.

- Der Filter ist nach Erreichen der angegebenen Kapazität, durch einen neuen Filter zu ersetzen. Nur zurücksetzbar mittels einer Service-Card.
- Der Servomat Fachpartner wechselt den Geschmacksfilter bei der Wartung aus.

Achtung:

Wird der Geschmacksfilter zu lange verwendet, hat dies nachteilige Folgen auf die Wirkung des Gerätes und kann die Gesundheit gefährden.

Der Geschmacksfilter reicht als Schutz nicht aus an Standorte, an denen das Wasser in mikrobiologischer Hinsicht nicht sicher ist, oder an Standorte, von denen die Wasserqualität nicht bekannt ist. Achten Sie vor jeder Installation darauf das Wasser aus dem Eckventil zu prüfen auf Trinkwasserqualität über eine geeignete Methode und Dokumentieren sie das in einem Hygienereport.

5.5 Allgemeines zur Wartung

Achten Sie darauf:

- Bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten das Gerät auszuschalten.
- Es ist unzulässig, das Gerät mit Dampfstrahlern zu reinigen
- Das Reinigen des Gerätes darf nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
- Bitte vergewissern sie sich über den Mikrobiologischen Status vor und nach jeder Sanitation
- Dokumentieren sie ihre Ergebnisse und Aktionen um eine Nachverfolgbarkeit zu haben.
- Der die Wartung macht ist der Verantwortliche.

Untersuchungen:

Geltendes Recht für Wasserspender der Serie spaqa® ist das Lebensmittelrecht. **Mikrobiologische Untersuchungen nach Trinkwasser Verordnung haben keine Anwendung bei Leitungsgebundenen Wasserspendern mit Rückflussverhinderer. Um einen Richtwert zu haben können sie jedoch über die von der TWVO festgelegten Grenzwerte mittels „Petrifilmplatten“ ein „Monitoring“ erstellen um zu entscheiden ob ein Aufstellplatz intensiver gewartet werden muss als ein anderer. Grenzwerte: bei 36° & 22°C = 100 KBE.**

Besuchen sie hier dringend eine Mikrobiologische Schulung bei uns!

5. Wartung, Reinigung und Pflege

5.6 Ausgabebereich desinfizieren

Desinfizieren Sie nach jeder Wartung und Sanitation den Ausgabebereich mit dem Desinfektionspray um eine einwandfreie Hygiene zu gewährleisten. Weisen Sie den Betreuer darauf hin, dieses wöchentlich durchzuführen. Bei einem Betrieb, in dem immungeschwächten Personen das Gerät benutzen, täglich.

Hierzu benötigen Sie Anolyte Desinfektions-Spray Art-Nr. 799414. Gehen Sie hierbei wie folgt vor:



Übergeben Sie nun Ihrem Kunden die Hygieneanleitung für die Reinigung und Desinfektion im Ausgabebereich.

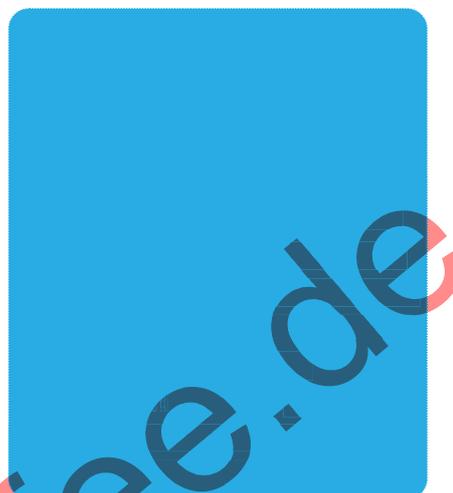
5. Wartung, Reinigung und Pflege

5.7 Sauerstoff-Aktiv Sanitation

Das Sauerstoff-Aktiv-Modul (Ozongenerator) erzeugt nach jeder Entnahme eine kleine Menge O₃ (Ozon). Damit werden die Ventile, der Perlator und der Auslaufschlauch von Wasserrückständen geleert und gleichzeitig werden diese Teile desinfiziert. Bei keiner Wasserentnahme werden diese Bauteile in einem regelmäßigen Intervall (30 Minuten) desinfiziert. Das schützt vor Rückverkeimung über den Wasserauslauf.



(Art.-Nr.: A00000043)



5.8 Hygieneanleitung - und Hygienehinweise für den Benutzer.

Eine sorgfältige HYGIENE ist die Grundvoraussetzung für Getränkequalität und Lebensdauer Ihrer spaqa® PowerSpeed 60.

Mehr Hygiene und Pflege bedeutet eine zuverlässige, kontinuierliche Nutzung, eine frischere und appetitlichere Getränkeversorgung und eine Vielzahl hocherfreuter Kunden über die gesamte Lebensdauer Ihres Wasserspenders.

Das Gerät hat hygienisch keimfrei die Produktion verlassen. Damit dieser Zustand erhalten bleibt, verfahren Sie bitte so, wie es in der Reinigungsempfehlung angegeben ist und sanieren Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme.

Benutzen Sie zur Desinfektion bitte ausschließlich unser umweltfreundliches und hochwirksames Desinfektionsspray sowie unsere Bio-Greenline Produkte aus dem Hygiene-Kit.



(Art.-Nr.: 799500)



(Art.-Nr.: 799409)



(Art.-Nr.: 799414)

5. Wartung, Reinigung und Pflege

5.9 Service-Intervall-Zeitplan

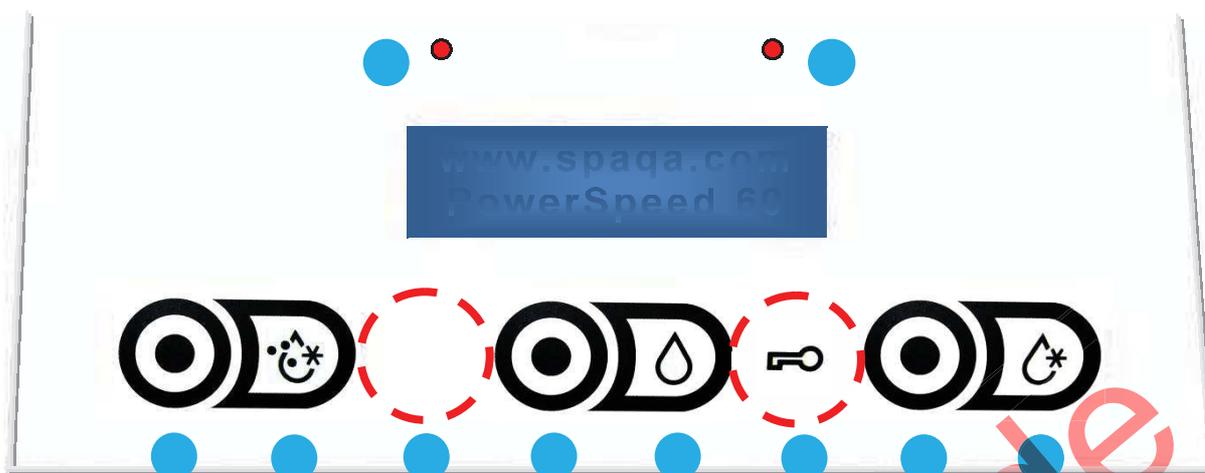
Die folgende Tabelle erklärt alle Maßnahmen die in der laufenden Instandhaltung durchgeführt werden müssen. Diese Zykluszeiten beziehen sich auf den normalen sowie auf den im technischen Datenblatt und in der Beschaffenheitsbeschreibung etablierten Gebrauch. Durch eine intensivere Nutzung können sich die benötigten Service-Zykluszeiten erhöhen.

Service – Intervall - Zeitplan						
Bestandteil	Art der Maßnahme	Intervalle				
		Täglich	Wöchentlich	Monatlich	2 Monate	4 Monate
Äußerer Verkleidung und Frontblende						
Äußerer Verkleidung und Frontblende		(X)				
Wasserschale		X				
Wasserschale		(X)				
Wasseraustrittsbereich und Perlator		(X)	X			
Alle 3 Wasserkreisläufe						
Überflüssiger Kälte					X	
Wasserfilter austauschen				(X)		
Wasser für Wasserbad					X	
Wasserstoffaktivator						

(X) = Empfehlung bei intensiverer Benutzung

6. Programmierung

6.1 Tastenfunktionen im Programmiermodus



Die Tastaturplatte besteht „eigentlich“ aus 8 Tasten, nicht alle Tasten haben eine Funktion. Außer den Getränkewahltasten und Tastensperre, gibt es im Programmiermodus noch weitere Funktionen:

Nr.	Beschreibung	Funktion
●	Wahltaste Wasser gekühlt mit CO ₂	Im Programmiermodus keine Funktion
●	Leertaste	Keine Funktion
●	Leertaste	Bei aktiver Mengendosierung ist diese die Speichertaste für die Einstellung.
● +	Tastensperre	Beide Tasten ca. 6 Sekunden lang drücken. Zur Aufhebung der Tastensperre beide Tasten wieder zusammen 6 Sekunden lang drücken.
●	Wahltaste Wasser still ungekühlt	Im Programmiermodus keine Funktion
●	Leertaste	Keine Funktion
●	Programmtaste (PT)	Taste ca. 6 Sekunden lang drücken für Programmierung. Im Programm-Menü von Ebene zu Ebene vorwärts steppen.
●	Parameter Minus (-) Taste (T ₁)	Den angezeigten Parameter können Sie mit dieser Taste reduzieren bzw. Rückwärts.
● +	Speicherung / Rücksetzung	Beide Tasten zur Speicherung bzw. Rücksetzung ca. 6 Sekunden drücken.
●	Parameter Plus (+) Taste (T ₂)	Den angezeigten Parameter können Sie mit dieser Taste erhöhen bzw. Vorwärts.
●	LED Filteralarm	Leuchtet wenn der Wasserfilter getauscht werden soll
●	LED Gerätestörung	Leuchtet wenn eine Gerätestörung vorliegt. (siehe Fehlermeldungen)

6. Programmierung

6.2 Programm-Menü

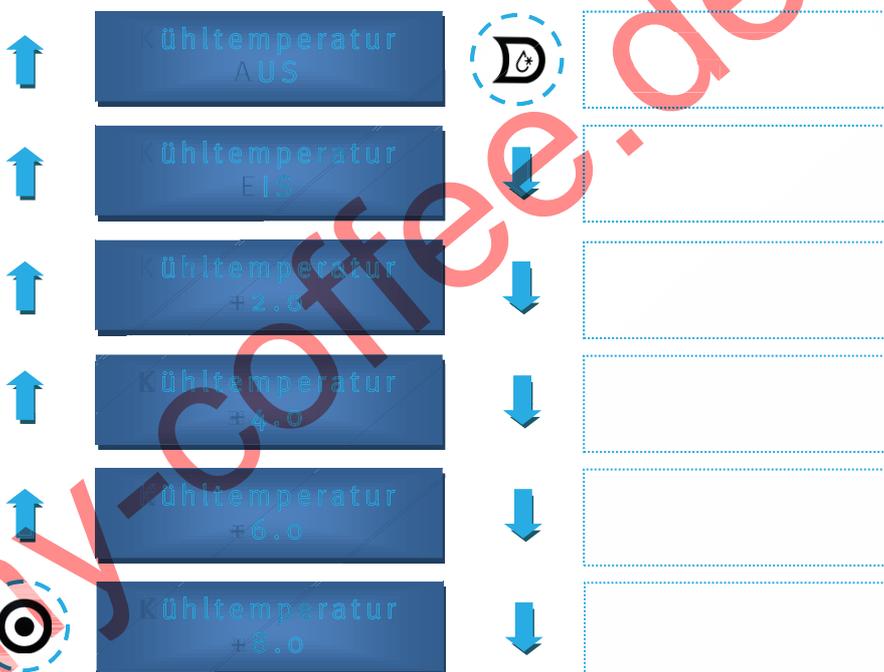


Programmiertaste (PT) 6 Sekunden lang drücken.

Programmtaste *Taste T1 (Rückwärts)* *Taste T2 (Vorwärts)*

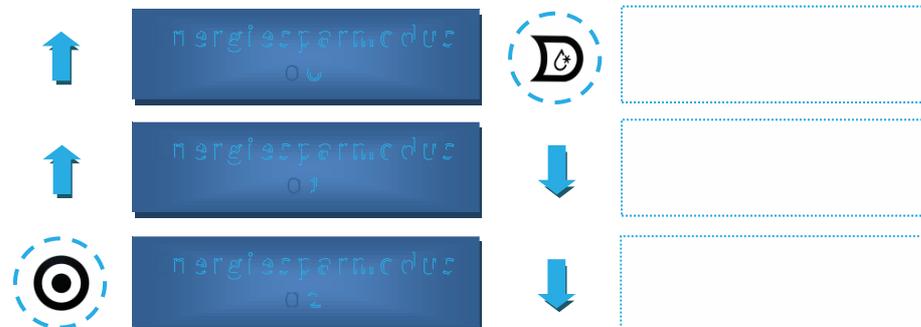
Kühlungsparameter:

Die Auswahlmöglichkeiten sind hier: +8C / +6C / +4C / +2C / EIS / AUS.
Werkseinstellung ist hier Kühlungstemperatur +8.0C.



Energiespar-Einstellungen:

Die Auswahlmöglichkeiten sind hier: 00 / 01 / 02. Im Energiesparmodus 01 und 02 wird die Beleuchtung bzw. Display durch Berühren einer Taste wieder aktiviert. Werkseinstellung ist hier Energiesparmodus 00.



6. Programmierung

6.2 Programm-Menü

Programmtaste *Taste T1 (Rückwärts)* *Taste T2 (Vorwärts)*

Mengendosierung:

Hier können Sie die Mengendosierung Ein- oder Ausschalten. Mengendosierung bedeutet: eine portioniert gespeicherte Abgabe. Lesen Sie hierzu das Kapitel Mengenspeicherung.



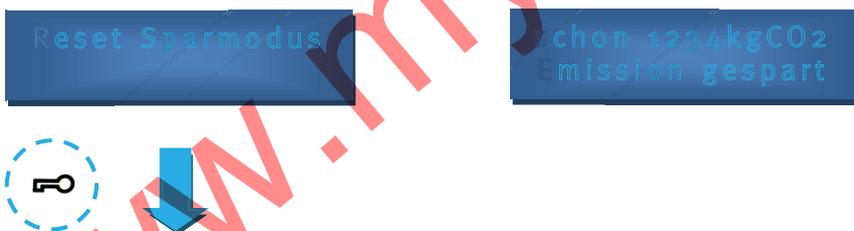
Signalton-Einstellungen:

Hier können Sie den Signalton Ein- und Ausschalten. Falls Sie den Signalton abschalten, beachten Sie bitte, dass bei einigen Stör- oder Servicemeldungen der akustische Hinweis nicht mehr vorhanden ist.



Reset Sparmodus:

Nach jeder Getränkeabgabe wird Ihnen angezeigt, wie viel CO₂ Ausstoß gespart wurde.



Wassermengenzähler:

Hier werden die einzelnen Getränketasten, Verbrauch in Literzahl angezeigt. SP = Wasser mit CO₂ gekühlt, NOR = Wasser still ungekühlt, COL = Wasser still gekühlt.



6. Programmierung

6.2 Programm-Menü

Programmtaste *Taste T1 (Rückwärts)* *Taste T2 (Vorwärts)*

Software-Version:

Hier wird Ihnen unter anderem die geladene Software/Firmware Version angezeigt, sowie der installierte Filtertyp und Handels-Code (Kundennummer) die durch Eingabe mit einer Card gesetzt werden.



Ozonwert-Einstellungen:

Hier stellen Sie die Dosierung des Sauerstoff-Aktiv-Modul em. Die Einstellmöglichkeiten sind von 00 – 10. „00“ bedeutet, das Sauerstoff-Aktiv-Modul ist aus. Prüfen Sie nach Geruch die richtige Dosierung bzw. Einstellung. Meistens ist ein Wert von „03“ ausreichend.



Einstellungen speichern:

Hier werden Sie gefragt, ob die Veränderungen gespeichert werden sollen. Zum Speichern die Taste T1 und T2 gleichzeitig drücken. Die Einstellungen wurden gespeichert wenn: OK gespeichert erscheint. Falls Sie doch nicht abspeichern möchten, warten Sie bis die Programmierung in den Betriebsmodus zurück kehrt.



Nach kurzer Inaktivität kehrt die Programmierung in den Betriebsmodus wieder zurück. Die Veränderungen werden dann nicht gespeichert.

6. Programmierung

6.3 Mengenabspeicherung - Dosierung

ww.spaqa.com
PowerSpeed 60



Programmiertaste (PT) 6 Sekunden lang drücken.

Ühltemperatur
8.0



Programmiertaste (PT) drücken bis Dosierung erscheint.

Dosierung Mgl.
OFF



Dosierung Mgl.
OFF



Dosierung Mgl.
ON



Programmiertaste (PT) drücken bis Einstellungen speichern erscheint.

instell.Speich?



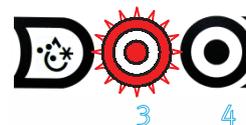
instell.Speich?
OK Gespeichert



ww.spaqa.com
PowerSpeed 60

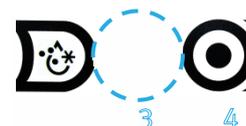


Nicht beschriftete Taste 3 ca. 6 Sekunden lang drücken. Bis die Farbe auf Rot wechselt. Im Display erscheint: Menge speichern.



Menge speichern...

Drücken Sie nun die zu dosierende Getränke-Taste so lange, bis die gewünschte Menge erreicht ist. Die Farbe der Taste wechselt beim Loslassen wieder zurück.



Wiederholen Sie den Vorgang für alle zu dosierenden Tasten. Danach ist die Dosiermenge für Ihre Gefäße abgespeichert.

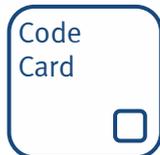
Sollte der Dosiervorgang unterbrochen werden, dann eine Getränketaste drücken.

6. Programmierung

6.4 Service Card Funktionen



Es gibt verschiedene Service Card Funktionen. Standard ist generell immer die Filterzähler Card als MultiCard. Diese wird nur zur erstmaligen Gerätebestellung mitgeliefert und muss dann nachbestellt werden. Die anderen Service Card Funktionen sind optional und müssen dementsprechend schriftlich bestellt werden.



Code Card

Gibt einen Kunden Code ins Gerät ein. Der Code ist unter Anzeige Softwareversion als CV sichtbar.



Text Card

Ändert die Begrüßungstextanzeige im Display. 16-stellig oben und 16-stellig unten. Siehe Kapitel Displayanzeigen.



CO2 Tasten Stopp Card

Im Falle, dass ein Kunde keine Anwahl mit CO2 haben möchte, kann dies mit der CO2 Tasten Stopp Card gesperrt werden.



Sprachen Card

Verschiedene Sprachen sind wählbar, die dann mit der Sprachen Card umgestellt werden können.



Prepaid Card

Mit der Prepaid Card können Sie das Gerät für eine bestimmte Nutzungsdauer und Durchflussmenge aktivieren.



Filterzähler Card

Die Filterzähler Card ist Standard und ist notwendig um einen erreichten Filter-Stopp zurück setzen zu können. Hinterlegt sind: 10.000L oder 12 Monate Laufzeit.

Zur Service Card laden, nach dem Filterwechsel, gehen Sie hierbei wie folgt vor:



Entnehmen Sie dann die Karte und starten Sie das Gerät neu. Jetzt ist Ihr neuer Filter wieder freigeschaltet.

6. Programmierung

6.5 Wasserfilterwechsel mit Filter Card Die Card's bitte bei uns nachbestellen!

Kurzbeschreibung der Vorgehensweise beim Wasserfilter-Wechsel mit Filter Card:

1. Das Gerät bleibt eingeschaltet, führen Sie die Filter Card in den Card-Slot.
2. Schließen Sie die Wasserzufuhr am Eckventil
3. Drücken Sie die Taste Wasser still ungekühlt, bis kein Wasser mehr kommt.
4. Drücken Sie am Filterkopf die Spültaste, bis kein Wasser mehr kommt.
5. Öffnen Sie die Verriegelung am Filterkopf und ziehen Sie die Filterkartusche nach unten ab.
6. Setzen Sie die neue Filterkartusche ein und Verriegeln Sie diese.
7. Öffnen Sie die Wasserzufuhr am Eckventil und prüfen Sie die Filterkartusche auf Dichtigkeit.
8. Spülen Sie mit der Spültaste am Filterkopf ca. 5 Liter Wasser.
9. Spülen Sie dann, mit der Taste Wasser still ungekühlt, ca. 5 Liter Wasser.

Für die erste Installation wird keine Filter Card benötigt. Wenn die Zeit bzw. die Kapazität für Filterwechsel überschritten wird, dann wird das Gerät blockiert und ist nur noch in Verbindung einer gültigen Filter Card freizuschalten.

Vorschlag / Tipp: Kombinieren Sie den Filtertausch mit der Durchführung der Sanitation, da ein halbjährlicher Filterwechsel Geschmacksfördernd ist.

6.6 Displayanzeigen

Es gibt unterschiedliche Anzeige-Texte. Der Begrüßungstext wird ständig angezeigt, solange kein Getränk entnommen wird, oder eine Störung angezeigt wird. Dieser Text kann durch eine Text Card geändert werden. (Siehe Service Card Funktionen) Zwei Zeilen mit je 16 Zeichen können hier hinterlegt werden.

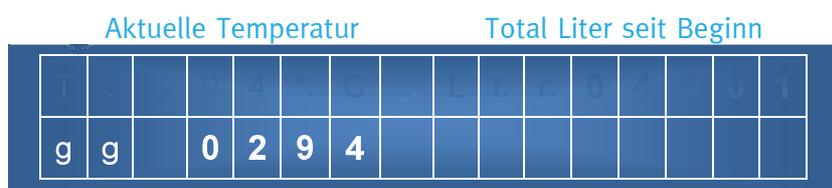
Begrüßungstext: (ständige Anzeige)



Anzeigetext nach jedem Getränkebezug:



Und anschließend Anzeigetext:



Rest-Tage bis zum Filterwechsel

7. Wissenswertes zu Wasser und CO₂

7.1 Wasseranschluss

Unser Wasser

Trinkwasser unterliegt strengsten Kontrollen. Unser Leitungswasser ist das bestüberwachte Lebensmittel überhaupt. Zum puren Edelgetränk macht spaqa® PowerSpeed 60 ihr Frischwasser durch Premiumwasserfilter der weltweit führenden Filterhersteller wie z.B. BRITA

7.2 Der Wasserfilter



Aktivkohleblock Vorfilter reduziert Schmutz und Partikel. Kapillare Membranfiltration reduziert 99,9999% der Bakterien, Asbestfasern und Zysten wie z.B. Cryptosporidium und Giardia.

Reduziert Chlor sowie andere Geruchs- und Geschmacksstoffe. Verringert die Abnutzung und den Verschleiß von Coolern und anderen mit Wasser betriebenen Maschinen und Ausrüstungen.

Hygienischer Kartuschenwechsel. Einfach, schnell und sauber durchzuführen. **Kann nur über eine ChipCard zurückgesetzt werden.** Interne Filterteile sind keiner Berührungen oder Verunreinigung ausgesetzt.

Die Inhaltsstoffe oder andere Substanzen, die durch dieses System entfernt oder verringert werden können, sind nicht unbedingt in Ihrem Wasser enthalten.

Für Installationshinweise, siehe Kapitel Inbetriebnahme. **Achtung: In sensiblen Aufstellplätzen wie z. Bsp. Krankenhäuser sind vorgeschaltete MIKRO-Filter empfehlenswert.**

7.3 CO₂ - CO₂ (Kohlendioxid, Kohlenstoffdioxid, Kohlensäureanhydrid)

Kohlensäure ist eigentlich eine instabile, schwache Säure. Der allgemein übliche Handelsname für CO₂ ist Kohlensäure. Also für Kohlensäureanhydrid (Säurerest ohne Wasser), auch Kohlendioxid bzw. Kohlenstoffdioxid genannt. Es ist ein geschmacksneutrales, farb- und geruchloses Gas, das von Verbrennung von Kohlenstoff entsteht. Wie wird CO₂ (Kohlensäure) hergestellt? Es gibt mehrere Möglichkeiten der industriellen CO₂- Rohgasgewinnung. Dies ist die heutzutage gängigste Gewinnung um CO₂ herzustellen:

Gewinnung aus chemischen Prozessen

Bei chemischen Prozessen (z.B. Ammoniak-Synthese, Methanol- und Ethylendioxidherstellung, Wasserstofferzeugung, Synthesegas-Produktion) fällt CO₂ an. Als Ausgangsprodukt wird meistens Erdgas oder Erdöl eingesetzt. Da es sich im Allgemeinen um gesteuerte, katalytische Verfahren handelt, besitzt das Rohgas bereits einen hohen Reinheitsgrad (über 99,0 Vol.%). Nach entsprechender Reinigung über 99,99 Vol.%

7.4 CO₂ Systeme und Anschluss

Sie haben die Möglichkeit mit diesem KIT handelsübliche CO₂ Flaschen an die spaqa® anzuschließen. Hierbei können Sie auf größere CO₂ Kapazitäten zugreifen. Das heißt: 3 Kg, 6 Kg, 10 Kg.... Flaschen, die Sie im Unterbauschrank Multi-Container mit dem Druckminderer platzieren können. Beachten Sie hierbei die Höhe, da es unterschiedliche Flaschenformen gibt. Schließen Sie einfach den Druckminderer an Ihre Flasche an. Stecken Sie den 8mm Schlauch auf den unteren Anschluss am Druckminderer auf, und verschrauben Sie diesen fest. Stecken Sie nun den Adapter auf den 8mm Schlauch, auf der anderen Seite des Adapters den 4mm Schlauch. Öffnen Sie die CO₂ Zufuhr an der Flasche. Überprüfen Sie dies auf Dichtigkeit. **Sichern Sie die Flaschen gegen Kippen!**

Optimale Einstellung bei spaqa® PowerSpeed 60 ist ein Einstelldruck zwischen 3,0 bar und 5 bar.

Achtung: Nutzen Sie nur Lebensmittelgas!

8. Erste Hilfe

8.1 Erste Hilfe bei Fehler die nicht im Display angezeigt werden

Nach jeder Fehlfunktion muss das Gerät Aus- und Eingeschaltet werden, damit der Fehler gelöscht wird

ehlerbeschreibung	ehlerursache	ösung
er Dispenser gibt kein asser aus		
Der Dispenser gibt nur wenig Wasser		
ie eingestellte assertemperatur wird icht erreicht		
Wasserleckage		
er Dispenser gibt beim etätigen der Taste Wasser it CO ₂ nur stilles Wasser		
er Dispenser gibt nur CO ₂ Gas beim Betätigen der Taste Wasser mit CO ₂		
eim Betätigen der Taste asser mit CO ₂ kommt as Wasser stoßweise aus em Auslauf		
eim Betätigen der Taste Wasser mit CO ₂ kommt nur wenig CO ₂ Wasser aus dem Auslauf		

8. Erste Hilfe

8.2 Service- und Fehlermeldungen die das Display anzeigt

Nach jeder Fehlfunktion muss das Gerät Aus- und Eingeschaltet werden, damit der Fehler gelöscht wird

Fehlermeldung Display	ED		Fehlerbeschreibung	Lösung und Maßnahmen
A1: Filter abgelaufen	Aus	2 x / 15 sec	Kapazität Wasserfilter erreicht, Wenn 1 Monat vor dem Ablauf des Filters oder 90% Erschöpfung der Kapazität erreicht sind. 2 Signaltöne wenn eine Taste gedrückt wird.	Diese Meldung kann nur durch Ersetzen eines neuen Wasserfilters und die dazugehörige Filter-Reset-Card behoben werden.
A2: Tropfschale voll				
A3: Keine Tastatur Funktion	Aus	8 x / 15 sec	Die Tastatur hat keine Kommunikation, 8 Signaltöne nach je 15 Sekunden	Steckverbindungen prüfen, Tastatur tauschen, Flachbandkabel falsch gesteckt?
A4: Time Out Kühlung				
A5: CO2 Druck niedrig	Aus	4 x / 15 sec	Der CO2 Druck ist zu niedrig, Überprüfen Sie den Schwellenwert in der Programmierung. Kein Signalton.	CO2 Druck erhöhen bzw. CO2 Flasche ersetzen.
A8: Countdown Rent / Service				
B1: Filter verbraucht	Aus	5 x / 15 sec	Die Installationszeit des Wasserfilters ist erreicht. 1 Signalton nach je 15 Sekunden.	Wasserfilter tauschen und Funktion mit einer Filter-Card zurücksetzen.
B2: Time Out Pumpe				
B3: CO2 Überdruck	k.a.	k.a.	Zu hoher CO2 Druck	CO2 Druck reduzieren, Druckminderer überprüfen, CO2 Druck nicht höher als 5,5 bar einstellen.
B4: Wasser mit CO2 gesperrt				
B5: UV Lampe gesperrt	Aus	10 x / 15 sec	Nicht aktiv! Keine UV-Lampe eingebaut	Nicht aktiv

8. Erste Hilfe

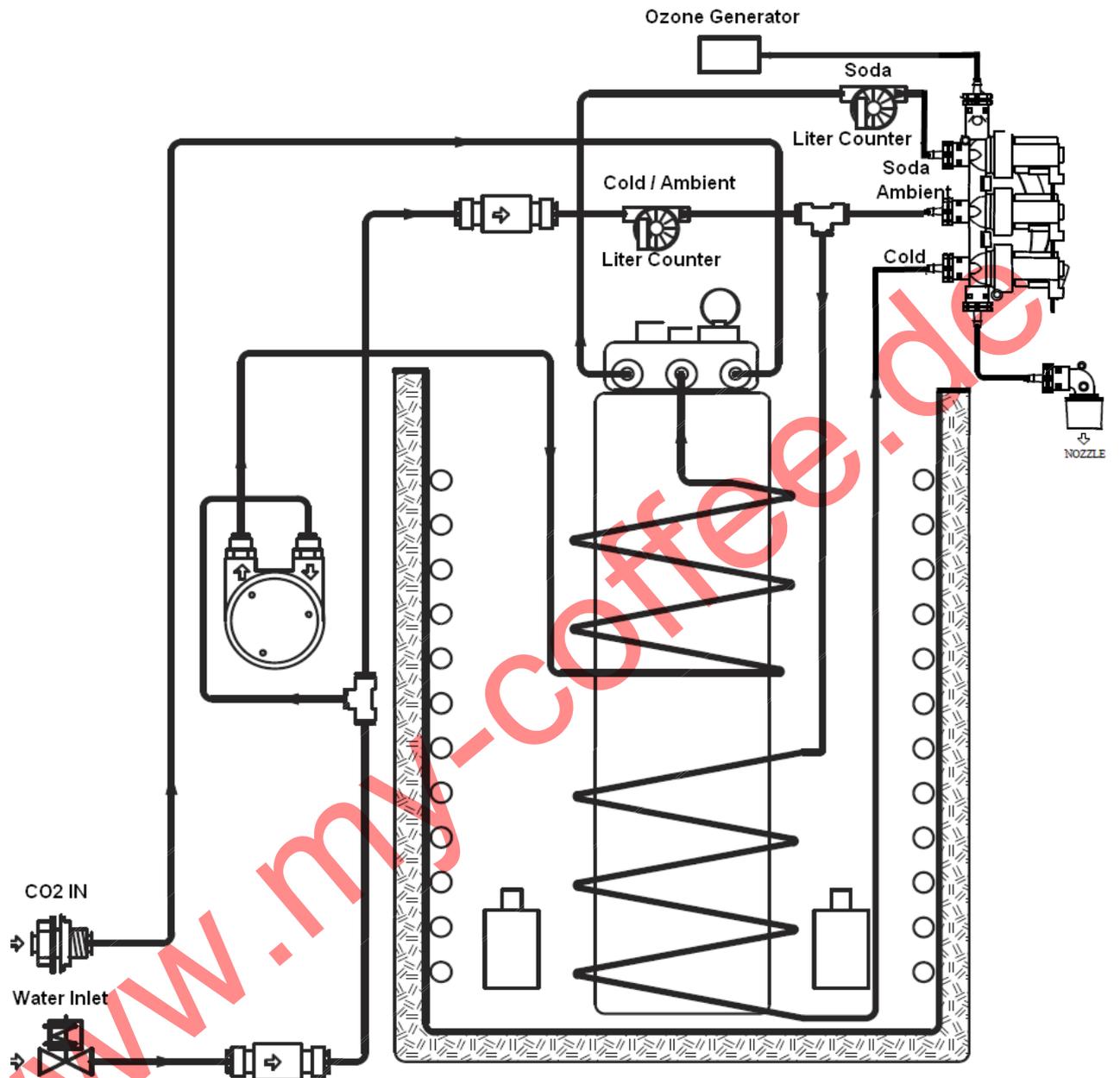
8.2 Service- und Fehlermeldungen die das Display anzeigt

Nach jeder Fehlfunktion muss das Gerät Aus- und Eingeschaltet werden, damit der Fehler gelöscht wird

Fehlermeldung Display	ED		Fehlerbeschreibung	Lösung und Maßnahmen
6: Pomp Block	k.a.	k.a.	Durch statische Aufladung des Mikroprozessors, CPU defekt	Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Aufladung bzw. Strahlung treffen. CPU ersetzen.
E00: Card falsch eingesetzt				
E01: Code Vend Error	Aus	Aus	Falsche Chip-Card, es könnte ein Kunden Code hinterlegt sein	Chip Card und Kunden-Code prüfen
E02: ungültige Card				
E12: Fehler Filter Card	Aus	Aus	Die Filter Card ist entweder beschädigt oder aufgebraucht	Verwenden Sie eine neue Filter Card
Alarme ICE				

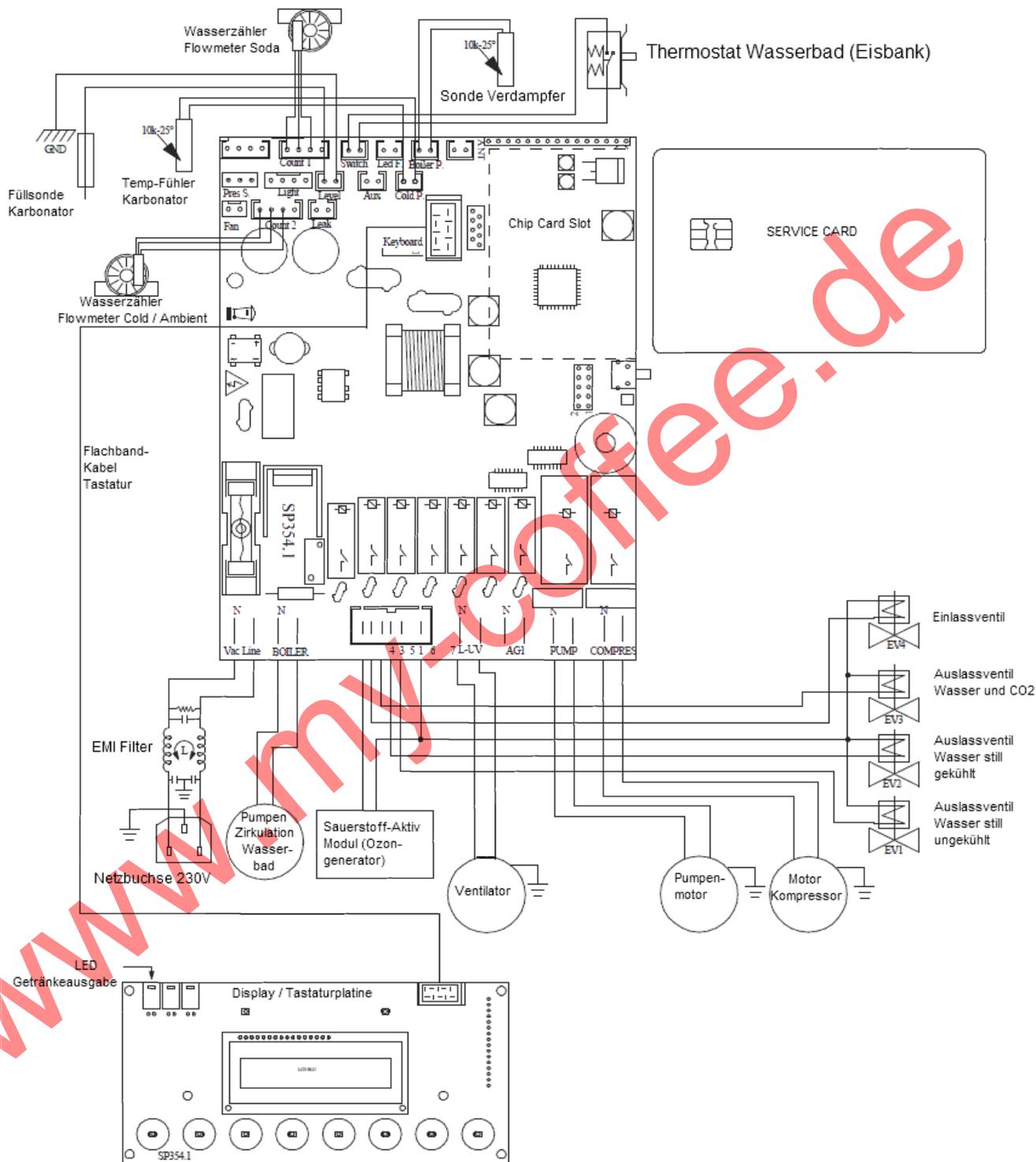
9. Funktionschema

9.1 Der Wasserkreislauf



9. Funktionschema
 9.2 Der Stromlaufplan

PowerSpeed 60



10. Sicherheitskennzeichnungen und Zertifikate

10.1



1. CE-Kennzeichnung auf einem Produkt ist eine Erklärung des Herstellers, dass das Produkt die Praxis erfüllt, die wesentlichen Anforderungen der relevanten europäischen Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz Rechtsvorschriften, der so genannten **Produkt-Richtlinien** .*

* **Produkt-Richtlinien** enthält die "grundlegenden Anforderungen" und / oder "Leistungsstufen" und "harmonisierte Normen", denen die Erzeugnisse entsprechen müssen. Harmonisierte Normen sind technische Spezifikationen (europäische Normen oder Harmonisierungen Dokumente), die von mehreren europäischen Normen Agenturen (CEN, CENELEC, etc.) eingerichtet werden. CEN steht für Europäisches Komitee für Normung. CENELEC steht für Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung.

2. CE-Kennzeichnung auf einem Produkt zeigt an, dass das Produkt legal auf dem Markt ist und kann in ihrem Land eingeführt werden.

3. CE-Kennzeichnung auf einem Produkt gewährleistet die Freizügigkeit der Ware innerhalb der EFTA und der Europäischen Union (EU) Binnenmarkt (insgesamt 28 Länder) und CE-Kennzeichnung auf einem Produkt ermöglicht den Abzug der nicht-konforme Produkte vom Zoll und Durchsetzung / Wachsamkeit Behörden Die **IEC-CB-Scheme** ist bei weitem der größte internationale Zertifizierungssystem für Produkte und ist das nächstgelegene i die weltweite Zertifizierung. Es hat mehr als 60 Mitgliedsländer, aber wird auch außerhalb dieser Länder angenommen.

10.2



Das CB-Scheme erleichtert die Anerkennung der Prüfberichte bei der Bewerbung für nationale Sicherheit Zertifizierung von elektrischen Produkten in den verschiedenen **IECEE** Mitgliedsländer. Auch ist es heute weitgehend zwischen den Geschäftspartnern im internationalen Handel für den Nachweis der grundlegenden Sicherheits-Konformität ihrer elektrischen / elektronischen Produkten verwendet.

Warum entscheidet sich der ASSET Nemko CB?

- **Nemko** seit vielen Jahren **Zertifikate** führender Emittent von **CB-Test**, vor allem für IT-Produkte.
- Mit einem **Nemko CB-Prüfzertifikat**, haben die Hersteller eine Grundlage für die Erreichung einer Akzeptanz in den meisten Ländern der Welt.
- **CB Prüfbescheinigungen** sind heute allgemein anerkannt. Auch in Ländern außerhalb des Mitgliedstaats. Darüber hinaus werden im Prime Dokument der Nachweis der Produktsicherheit in der internationalen Business-to-Business-Handel von elektrischen Geräten dokumentiert.
- Das **CB-Scheme hat Normen nach IEC, Nemko** und auch die **europäischen Normen (EN)**. Es kann dann auch die **Richtlinie der EN** verwendet werden, als Nachweis für **Konformitätserklärung und CE-Kennzeichnung**.
- Darüber hinaus können Produkte in den Ländern einzelnen getestet werden, um nationale Unterschiede zu den **IEC / EN-Normen**, um für den **CB-Test** leicht in anerkanntes **Zertifikat** zu werden.
- Hersteller nutzen diese Regelung zu beiden nationalen Abschlüssen in verschiedenen Ländern zu erhalten und zu zeigen, dass ihre Produkte den einschlägigen Normen entsprechen.
- Es gibt keine jährliche Lizenzgebühr oder Gebühr dafür, für das **CB-Zertifikat**.
- **IECEE ist ein Teil der IEC**, der **Internationalen Elektrotechnischen Kommission**

10. Sicherheitskennzeichnungen und Zertifikate

10.3



Der Verein wurde gegründet, "die Förderung, Entwicklung und Aufrechterhaltung der höchsten Standards der Hygiene, Sicherheit und Ethik in der Europäischen Point-of-Use Drinking Water Industrie zum Nutzen der Kunden. Dies wird durch die Bereitstellung unserer Mitglieder mit Informationen, Unterstützung und Ausbildung erreicht. Sie vertreten ihre Interessen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene. "

Fast Track zu dieser Art von Unterstützung wird dazu beitragen, zum Wachstum Ihres Unternehmens und halten Kontakt zu regulatorischen Entwicklungen.

Was sind die Ziele des Vereins?

Zur Unterstützung der Mitglieder des Vereins ("Mitglieder") in die höchsten Standards von Qualität und Hygiene

Zur Förderung der Einhaltung der Mitglieder zu ethischen, fachlichen und rechtlichen Praktiken

Zur Rekrutierung von Organisationen innerhalb der Europäischen Point of Use Drinking Water Industry (-die Industrie) als Mitglieder die Einhaltung der Standards und der Verfolgung der Ziele des Vereins

Um als die maßgebliche Quelle für alle Informationen über die Industrie in dem Gebiet
Für die Arbeit mit Regierungsstellen und Behörden, deren Vorschriften und Normen auf die Branche
Zu kooperieren und zu diskutieren Bereichen von gemeinsamen Interesse mit anderen Branchen,
Organisationen und Verbände

10.4



ASSET ist ein Mitglied der Association AQUA ITALIA

Der AQUA ITALIA Verein hat in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre gegründet, innerhalb der ANIMA Föderation; seine Absicht war, zusammenfügen der italienischen Unternehmen, Produktion und Herstellung von Anlagen, chemischer Erzeugnisse, Geräte und Bauteile für die Behandlung des primären Wasser, entweder für Zivil-oder allgemeine Service und für Schwimmbäder. Im Laufe der Jahre haben Mitgliedsunternehmen alle Probleme die mit Wasser verbunden sind und unterschiedlichen Nutzungen dienen eingebunden.

- Trinkwasser Produktionsanlagen für Wasserleitungen, Gemeinden, Konsortien, etc., mit den modernsten Klarstellung, Flockung, Entsalzung und Desinfektionen Prozesse, etc.
- Wasseraufbereitungsanlagen für den privaten Gebrauch, Vermeidung von Verzunderung und Korrosion, die Verbesserung der sensorischen Eigenschaften (Geschmack, Geruch, Farbe, etc.)
- Kessel für die Erzeugung von Dampf oder Warmwasser, um die negativen Auswirkungen der Skalierung zu verhindern und / oder Korrosion im Inneren der Generatoren und Dampf-Kondensat-Rohrleitungen;
- Pflanzen und chemischen Behandlungen für die meisten industriellen Prozesse unter Wiederverwendung des Wassers
- Anlagen zur Aufbereitung von Wasser für Schwimmbäder, sowohl für den öffentlichen und den privaten Gebrauch, um sicherzustellen, das richtige Gleichgewicht von Wasser und bieten dem Anwender mit den besten hygienischen und sanitären Bedingungen zusammen mit dem Fitness-und Komfort von diesen Strukturen angeboten.

10. Sicherheitskennzeichnungen und Zertifikate

10.5 Caratteristiche ecologiche:

- ISO 9706 LONG LIFE
- Riserva alcalina > 2%
- Completamente riciclabile e biodegradabile
- pH neutro (estrazione a freddo)
- Cellulosa bianchita impiegando Processi ECF (elementar chlorfrei)
- Cellulosa proveniente da Foreste "correttamente gestite"
- 94/62/EG (Assenza di metalli pesanti)



Certificate Number TIFQ-1206TA03F3P7

Caratteristiche ecologiche:

- ISO 9706 LONG LIFE
- Riserva alcalina > 2 %
- Completamente riciclabile e biodegradabile
- pH neutro (estrazione a freddo)
- Cellulosa bianchita impiegando processi ECF (Elementary Chlorine Free)
- Cellulosa proveniente da foreste "correttamente gestite"
- 94/62/CE (assenza di metalli pesanti)



10. Sicherheitskennzeichnungen und Zertifikate

10.6 EC Declaration of Conformity

<p>DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' CE 2004/118/EC, EC 2006/95/EC.</p>	<p>EC DECLARATION OF CONFORMITY 2004/118/EC, 2006/95/EC.</p>
<p>ASSET S.r.l. Loc. Isola del Pero, 16 - 17041 Altare (SV) - Italy dichiariamo sotto la nostra responsabilità che il prodotto EROGATORE D'ACQUA Modello ATLANTIS</p>	<p>ASSET S.r.l. Loc. Isola del Pero, 16 - 17041 Altare (SV) - Italy declare under our responsibility that the product WATER DISPENSER Model ATLANTIS</p>
<p>al quale si riferisce questa dichiarazione è conforme alle seguenti norme:</p>	<p>to which this declaration relates is in conformity with the following standards or other normative documents:</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Sicurezza di elettrodomestici e apparecchi elettrici - Parte 1 - Requisiti generali - EN 60335-1 (2002) + A1(2004) + A2(2006) + A11(2004) + A12 (2006) + A13(2008). • Sicurezza di elettrodomestici e apparecchi elettrici - Parte 2-24 - Requisiti specifici per apparecchiature refrigeranti, gelatiere e produttori di ghiaccio - EN 60335-2-24:2003 + A11:2004 + A1:2005 + A2:2007. • Metodi di misurazione per campi elettromagnetici in apparecchi elettrici di uso domestico e simili con riferimento all'esposizione umana - EN 62233:2008. • Sicurezza di elettrodomestici e apparecchi elettrici - Parte 2-15 - Requisiti specifici per apparecchi per riscaldare liquidi - EN 60335-2-15:2002 + A1:2005 + A2:2008. • Compatibilità elettromagnetica (EMC) - Requisiti di emissioni per apparecchi elettrici di uso domestico e simili - Parte 1 - Emissioni - EN 55014-1:2006. • Compatibilità elettromagnetica (EMC) - Requisiti di immunità per apparecchi elettrici di uso domestico e simili - Parte 2 - Immunità - Norma per famiglia di prodotti - EN 55014-2:1997 + A1:2001. • Compatibilità elettromagnetica (EMC) - Parte 3-2 - Limiti - Limiti per le emissioni di corrente armonica (corrente in ingresso dell'apparecchiatura ≤ 16A per fase) - EN 61000-3-2:2006. • Compatibilità elettromagnetica (EMC) - Parte 3-3 - Limiti - Limitazione delle fluttuazioni del voltaggio e dei picchi di tensione nei sistemi di alimentazione a bassa tensione per apparecchiature con corrente nominale ≤ 16A. - EN 61000-3-3:1995 + A1:2001 + A2:2005. 	<ul style="list-style-type: none"> • Household and similar electrical appliances - Safety - Part 1: General requirements - EN 60335-1:2002 + A1:2004 + A2:2006 + A11:2004 + A12:2006 + A13:2008. • Safety of household and electrical appliances - Part 2-24 ; Particular requirements for refrigerating appliances, ice-cream appliances and ice-makers - EN 60335-2-24:2003 + A11:2004 + A1:2005 + A2:2007. • Measurement methods for electromagnetic fields of household appliances and similar apparatus with regard to human exposure - EN 62233:2008. • Household and similar electrical appliances - Safety - Part 2-15: Particular requirements for appliances for heating liquids - EN 60335-2-15:2002 + A1:2005 + A2:2008. • Electromagnetic compatibility (EMC) - Requirements for household appliances, electric tools and similar apparatus - Part 1: Emission - EN 55014-1:2006. • Electromagnetic compatibility (EMC) - Requirements for household appliances, electric tools and similar apparatus - Part 2: Immunity - Product family standard - EN 55014-2:1997 + A1:2001. • Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 3-2: Limits - Limits for harmonic current emissions (equipment input current ≤ 16 A per phase) - EN 61000-3-2:2006. • Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 3-3: Limits - Limitation of voltage changes, voltage fluctuations and flicker in public low-voltage supply systems, for equipment with rated current ≤ 16 A per phase and not subject to conditional connection - EN 61000-3-3:1995 + A1:2001 + A2:2005.
<p>Secondo le disposizioni delle direttive: 2004/108/EEC, 2006/95/EC.</p>	<p>Following the provision of the directives: 2004/108/EEC, 2006/95/EC.</p>
<p>Altare (SV), il 15/01/2011</p>	<p>Altare (SV) - February 15th, 2011</p>
<p>Project Manager Paolo Tesi</p>	<p>Project Manager Paolo Tesi</p>
	 

www.my-coffee.de

www.my-coffee.de

www.my-coffee.de

Ihr Servicepartner:

www.my-coffee.de

